

WIR *Steirerinnen*

Das Magazin der VP Frauen

Ausgabe 2/2017



**Einen
fantastischen
Sommer!**

FRAUENGESUNDHEITSZENTRUM

beraten, begleiten, bewegen



Wir beraten Sie gerne

Seit 24 Jahren stärkt das Grazer Frauengesundheitszentrum Mädchen und Frauen mit seinem vielfältigen Programm.

Neben Bewegungsangeboten, Vorträgen, Workshops und Psychotherapie bietet das Frauengesundheitszentrum ein kostenfreies Beratungsangebot zu verschiedenen Themen der Frauengesundheit an. Die Beratungen finden im Zentrum, per E-Mail oder per Telefon statt. Auf Anfrage sind eine kostenfreie Kinderbetreuung und eine Dolmetscherin für die Beratung möglich.

So vielfältig wie die Frauen, die in das Frauengesundheitszentrum kommen, sind auch ihre Fragen, etwa: Was ist der Nutzen des Mammografie-Screenings und gibt es Nebenwirkungen? Welches Verhütungsmittel passt für mich? Was spricht für die HPV-Impfung, was dagegen? Was bedeutet PAPIII? Meine Tochter isst kaum noch, was kann ich tun? Ist es sinnvoll, im Wechsel Nahrungsergänzungsmittel einzunehmen?

Frauen erhalten im Frauengesundheitszentrum wissenschaftlich abgesicherte Informationen für ihre selbständige Entscheidung. Die Beraterinnen informieren über Behandlungen, Früherkennungsuntersuchungen und Vorsorgemaßnahmen. Dabei beantworten sie Fragen wie: Was sind mögliche Nutzen und Schäden? Wie hoch ist das Risiko zu erkranken? Wie wäre der natürliche Krankheitsverlauf? Welche Alternativen stehen offen? Welche Rechte hat man als Patientin und Konsumentin?

Kontakt und Information

Frauengesundheitszentrum
Joanneumring 3, 1. Stock, 8010 Graz
0316/783 79 98, frauen.gesundheit@fgz.co.at

www.frauengesundheitszentrum.eu

Wir beantworten Ihre Fragen zu allen Themen der Frauengesundheit. Im Frauengesundheitszentrum erhalten Sie wissenschaftlich abgesicherte Informationen für Ihre selbständige Entscheidung.

Wir kommen zu Ihnen

Sie sind eine Gruppe von Frauen in einer steirischen Gemeinde und hätten gerne einen Workshop zum Thema Wechseljahre? Sie sind Mitglied im Frauenchor und wollen für ihn einen Vortrag zu Früherkennungsuntersuchungen? Manchmal ergibt es sich, dass man im Freundinnen- oder Bekanntenkreis viele verschiedene Fragen zu einem Thema hat. Frauengruppen, Vereine und Gemeinden können die Veranstaltungen des Frauengesundheitszentrums buchen.

**Kommen Sie zu uns.
Wir freuen uns auf Sie!**



EDITORIAL

Halbzeit

Das Jahr der Steirischen VP Frauen steht im Zeichen der Gesundheit. Nach dem fulminanten Auftakt im Jänner ist nun die Gesundheitstour quer durch unser Bundesland zum Abschluss gekommen. Man kann gar nicht oft genug auf Gesundheit hinweisen, um ein starkes Bewusstsein dafür zu schaffen und die Eigenverantwortung jeder einzelnen anzuregen. Gesundheit bedeutet per Definition der Weltgesundheitsorganisation völliges psychisches, physisches und soziales Wohlbefinden. Gesundheit ist kein einmal erreichter und dann unveränderlicher Zustand, sondern eine lebensgeschichtlich und alltäglich immer wieder neu und aktiv herzustellende Balance. Das darf zum Nachdenken anregen.

Wahlzeit

Der Held, die Lichtgestalt, der Erretter? Wir haben jetzt Sebastian Kurz, der mit der Liste „Kurz“ mit uns in die Nationalratswahl zieht. Kurz hat bereits vorgeführt, wie man politische Ideen auf die Wirklichkeit übertragen kann, wie Politsprache, die sonst verschleiert, die Wirklichkeit wieder sichtbar und erfahrbar macht. Auf dem Bundesparteitag wurde er mit 98,7 Prozent gewählt – ihm wurde ein hoher Vertrauensvorschuss gewährt.

Nehmen wir die Veränderungen auf, tragen wir sie positiv mit, sehen wir gemeinsam, wohin der neue Stil führt, begleiten wir die Bewegung, seien wir einfach dabei und überzeugen wir Menschen dabei zu sein!

Eine Chance für uns! Ein Auftrag an uns alle!

Landesgeschäftsführerin
Michaela Hartner, MA



FREI GEDACHT

Alles ist möglich

Ich hätte mir gewünscht, dass die Bundesregierung ordentlich weiterarbeitet. Leider scheint dies nicht möglich zu sein. Ich kann die Entscheidung Reinhold Mitterlehners gut nachvollziehen. Ich danke ihm an dieser Stelle für seine Arbeit, vor allem für die Unterstützung von uns Frauen. Mit Krampf den x-ten Neustart durchzuführen, halte ich nicht für sinnvoll und unterstütze daher die Forderung von Sebastian Kurz für Neuwahlen. Ich freue mich, dass er das Reißverschlussystem bei dieser Wahl umsetzt. Das heißt jedoch für uns Frauen auch JA zu sagen, wenn wir gefragt werden, in den vorderen Reihen mitzuarbeiten. Das Vorzugsstimmensystem wird es uns Frauen nicht leicht machen. Jedoch wenn wir jene Frauen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, unterstützen, wird vieles möglich sein.

Mit Sebastian Kurz haben wir einen jungen, eloquenten und, auch wenn manche dies immer abstreiten, hervorragenden Teamspieler am Start. Mit Elli Köstinger hat er sich eine kompetente Frau aus unseren Reihen als Generalsekretärin an seine Seite geholt.

Wenn wir bereit sind, für unsere Partei einzutreten und Sebastian zu unterstützen, kann alles möglich sein. Wenn wir bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und Frauen zu stärken, wird unsere Forderung nach Gleichberechtigung umgesetzt werden.

Fordern war gestern – Umsetzen ist heute.
Glück auf!

Landesleiterin
Manuela Khom

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Steirische VP Frauen Karmeliterplatz 5/1, 8010 Graz, Tel: 0316/607446411, Fax: 0316 60744 6415, frauenbewegung@stvp.at, www.vp-frauen.at
Michaela Hartner, MA, Tel. 0316/60744 64 10, michaela.hartner@stvp.at

GRAFIK & SATZ cazaam - Agentur für visuelle Kommunikation, cazaam.at

DRUCK & VERSAND Druckerei Niegelhell, 8430 Leitring

Sämtliche Formulierungen gelten völlig gleichrangig für Personen beiderlei Geschlechts.





Gesundheitstour

Die Steirischen VP Frauen organisieren eine Gesundheitstour zum Thema „Seelische Widerstandskraft stärken“

Gerade in der heutigen Zeit, in der Menschen einen stressigen Alltag zu bewältigen haben, ist es wichtig, die Fähigkeit seelische Widerstandskraft zu erlangen bzw. zu stärken.

„Gerade Frauen befinden sich in einem ständigen Balanceakt zwischen Beruf, Familie und Privatleben. Erschöpfungszustände oder Burn-outs sind kei-

ne Ausnahmereischeinungen mehr“, betont Manuela Khom, Landesleiterin der VP Frauen. Was hilft uns dabei, in unserem Leben zufriedener zu werden? Wie können einfache Aktivitäten unser persönliches Wohlbefinden steigern? Wie können wir trotz Belastungen und steigender Anforderungen gesund und glücklich bleiben?

Zu diesen Fragen organisieren die Steirischen VP Frauen,

unter der Leitung von Landesleiterin Zweite Landtagspräsidentin LABg. Manuela Khom, eine Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit Styria Vitalis in allen Regionen.

Robert Gürtler, Psychologe und Trainer für Stressmanagement von Styria Vitalis, erarbeitet mit den Teilnehmerinnen, wie jeder Mensch seine seelische Widerstandskraft (Resilienz) stärken kann. Er

gibt Ideen und Anregungen, mehr Zufriedenheit im Leben bzw. im Alltag zu erlangen und dabei körperlich und psychisch gesund zu sein.

„Mit unserer Regionaltour wollen wir als Frauenorganisation dazu beitragen, dass Frauen mit einfachen Mitteln positiv mit Kränkungen und Krisen umzugehen lernen und daran wachsen können“, so Manuela Khom.



Es ist wichtig, Selbstvertrauen im Alltag zu gewinnen, das innere Wohlbefinden durch positive Psychologie zu stärken, aber auch zu lernen, zufrieden und ohne Stress durchs Leben zu gehen.

Hermelinde Sauer



Frauengesundheit ist ein wichtiges Thema, das alle Frauen, egal welchen Alters, betrifft. Wir möchten in unserer Region einen Beitrag zur Aufklärungsarbeit leisten und uns für eine genderechte Behandlung einsetzen!

Petra Rauch



Nach dem Motto „Mein Körper – mein Kapital“ versuchen wir VP Frauen aus der Lipizzanerheimat, besonders auf unser körperliches Wohlbefinden zu achten. Mit Gesundheitsvorträgen und gemeinsamen Aktivitäten gelingt es uns, Leichtigkeit, Freude und Energie in den Alltag zu holen.

Angela Steiner



Gesundheit ist etwas, das man schätzen und schützen sollte. Man sollte nicht vergessen, auf seinen Körper zu hören, was gut tut und was nicht. Deshalb ist es wichtig – wie bei der Gesundheitstour –, ab und zu wachgerüttelt zu werden. Hören und Spüren – das kann ich für MICH tun!

Tünde Gruber



Nützen wir die Gelegenheit, unseren wunderbaren Schatz der Gesundheit zu verbessern und zu erhalten. Erfahren wir die Wege zur inneren Stärke, erhöhen wir unser Wohlbefinden und besuchen wir den Vortrag der VP-Frauen-Gesundheitstour.

Christa Hafellner



Zahlreiche Teilnehmerinnen folgten der Einladung der VP Frauen des Bezirks. An den Fragen aus dem Publikum ist erkennbar, dass sich viele überlastet fühlen und Dauerstress (Familie, Arbeit und Freizeit) ein ständiger Begleiter ist. Der Vortragsabend war gefüllt mit zahlreichen Tipps zur Stressreduktion.



Man muss die psychische Widerstandskraft rechtzeitig stärken, um mit Zufriedenheit und Freude durchs Leben gehen zu können!

Rosa Drexler



Gesundheit ist unser höchstes Gut. Ohne Gesundheit können wir die im Alltag geforderten Höchstleistungen nicht erbringen.

Karin Ronijak



Wir besitzen, ob arm oder reich, einen Schatz, der von uns gehütet werden muss. Erst wenn wir ihn verloren haben, wissen wir, was er wert war – die Gesundheit!

Ingrid Pregartner



Die Grazer VP Frauen freuen sich, mit dieser wertvollen Veranstaltung ins Wohlbefinden und die umfassende Gesundheit investieren zu können.

Elisabeth Potzinger

Die Gesundheit wird oft als das höchste Gut bezeichnet. Leider wird sie als selbstverständlich angenommen, oft vernachlässigt und durch einen ungesunden Lebensstil arg in Bedrängnis gebracht. Jeder Mensch sollte daher auf seine Gesundheit achten – durch Ernährung, Bewegung, Arbeit und Lebensstil bewusst damit umgehen und Krankheiten vorbeugen. Speziell die psychische Belastung beeinträchtigt oft schleichend die Gesundheit. Erst wenn Organe geschädigt sind und es (fast) zu spät ist, nimmt man die fehlende Gesundheit – die Krankheit – wahr.

Grillitsch Kathrin





Als Vertreterin der Frauen ist es meine Aufgabe, Bewusstsein für die Erkrankung, aber vor allem für Früherkennungsmaßnahmen zu schaffen. Je früher Krebs erkannt wird, desto höher sind die Heilungschancen.

Landesleiterin
Manuela Khom



Foto: AdobeStock / Monkey Business

Aus Liebe zum

Brustkrebs

Bei Frauen in Österreich zählt Brustkrebs zu den häufigsten Krebserkrankungen. Rund 700 neue Fälle gibt es jedes Jahr in der Steiermark, die Zahlen steigen.

Wie viele andere Krebsarten kann Brustkrebs in seiner Entstehung trotz eines gesunden Lebensstils oft nicht vermieden werden. Genau deshalb spielt die Früherkennung eine so wichtige Rolle.

Die Steirischen VP Frauen haben das Arbeitsjahr unter den Schwerpunkt Frauengesundheit gestellt und wollen mit dem Partner Krebshilfe Steiermark verstärkt aufklären, um mehr Frauen zur Teilnahme am Früherkennungsprogramm zu bewegen.

Was Frauen über Krebsvorsorge und Früherkennung wissen sollten

Michaela Hartner im Gespräch mit Christian Scherer, Geschäftsführer der Österreichischen Krebshilfe Steiermark

Michaela Hartner: Warum erkrankt man an Krebs?

Christian Scherer: Die Entstehung von Krebs ist ein komplexer Prozess, dem vielfältige Ursachen zugrunde liegen. Die Wahrscheinlichkeit, an Krebs zu erkranken, ist von vielen Faktoren abhängig. Das größte Problem ist das Rauchen. Bei den Rauchersatzmitteln wie z. B. der E-Zigarette wissen wir noch gar nicht, welche Spätfolgen sie verursachen, da diese noch nicht so lange am Markt sind. Rauchen ist der stärkste Krebsauslöser. Aber Krebs entsteht natürlich auch aus den Folgen unseres heu-

tigen Lebensstils hinsichtlich der Ernährung und des Alkohols. Wir bewegen uns weniger und essen zu süß, zu salzig und zu fettig. Krebs trifft aber auch Menschen, die gesund leben. Man kann sich vor Krebs nicht schützen, sondern nur das Risiko durch Vorsorgeuntersuchungen und einen gesunden Lebensstil mindern.

Hartner: Ihre Organisation betreut Patienten und Angehörige?

Scherer: Ja. Psychologische Hilfe – für Patienten und für Angehörige – ist eine wichtige Unterstützung im Verlauf

einer Krebserkrankung. Ob Langzeittherapie, Krisenintervention oder ein einfaches Beratungsgespräch – die Österreichische Krebshilfe weiß um die psychische Belastung bei Krebserkrankungen und um die bedeutende Rolle einer psychologischen Begleitung. Wir sind dazu da, um Betroffene aufzufangen, zuzuhören und sie zu unterstützen. Unsere Berater sind psychoonkologisch erfahrene Gesundheitspsychologen. Es braucht gut ausgebildetes Personal, dem sich ein Krebspatient anvertrauen kann. Die Betreuung der Krebshilfe ist kostenlos.



Christian Scherer
Geschäftsführer der Krebshilfe
Steiermark im Interview

Hartner: Gibt es aufgrund der demographischen Entwicklung eine höhere Krebserkrankungsrate?

Scherer: Einige Krebserkrankungen sind gesunken, einige gestiegen. Beispielsweise ist aufgrund der HPV-Impfung der Gebärmutterhalskrebs sehr selten geworden, ebenso die Magenkrebserkrankungen durch die Vorsorgeuntersuchungen. Es gibt auch eine genderspezifische Entwicklung: Immer mehr Frauen leiden an Lungenkrebs.

Durch die genauere Diagnostik kann man generell sagen, dass die Zahl der Krebserkrankungen gestiegen ist. Man erkennt heute Krebsarten, die früher nicht erkannt wurden. Aber aufgrund der Früherkennung und Behandlungsmethoden geht die Krebssterblichkeit zurück.

Hartner: Was sagen Sie zur Altersanhebung beim Rauchverbot auf 18 Jahre?

Scherer: Absolut sinnvoll! Ein höheres Einstiegsalter hat sicher positive Auswirkungen auf die Gesundheit und verringert die Raucherzahl. Die Schockbilder auf den Zigarettenpackungen funktionieren nicht. Am besten wirken positive Kampagnen mit menschlichen Vorbildern, die nicht rauchen.

Hartner: Zu den Früherkennungsmaßnahmen – was empfehlen Sie uns Frauen?

Scherer: Gehen Sie unbedingt regelmäßig zur Vorsorgeuntersuchung! Je früher die Erkrankung erkannt und behandelt wird, desto höher sind die Heilungschancen. Einige Krebsarten wie Brustkrebs oder Hautkrebs können in ihrer Entstehung nicht vermieden wer-

den. Hier spielt die Früherkennung eine sehr wichtige Rolle.

Hartner: Man hört immer wieder, dass Ärzte nach einer Diagnose ein menschliches Ablaufdatum im Aufklärungsgespräch setzen. Was halten Sie davon?

Scherer: Die Prognose ist das Wichtigste beim Aufklärungsgespräch. Der Arzt muss aber beurteilen können, wie viel der Patient wissen will und auch aushalten kann.

Hartner: Wie kann man die Krebshilfe unterstützen?

Scherer: Durch positive Mundpropaganda, Weiterempfehlungen und finanzielle Unterstützungen in Form von Spenden. Die Österreichische Krebshilfe ist zu 90 Prozent von Spendenleistungen finanziert.

Vielen Dank für das Gespräch.



Die kostenlose Broschüre der Österreichischen Krebshilfe mit dem Titel „Aus Liebe zum Leben. Krebsvorsorge und Früherkennung für Frauen & neue Richtlinien für die Mammografie“ informiert ausführlich und klärt über das 2014 eingeführte Brustkrebs-Früherkennungsprogramm auf.

www.krebshilfe.net

Wir Steirerinnen sind schön hautbewusst!

Einmal ehrlich: Wer möchte nicht gesund alt werden und dabei jugendlich aussehen? Wir Steirerinnen können das, wenn wir Hautpflege und Sonnenschutz ernst nehmen! Wie das geht und worauf man unbedingt achten sollte, erklärt GR Univ. Prof. Dr. Daisy Kopera.

Hautpflege

Jeder Wasserkontakt laugt wertvolle Fette aus der Haut heraus, die Haut wird – je nach Hauttyp früher oder später – trocken und anfällig für Ekzem-Erkrankungen. Um dies zu verhindern, ist die regelmäßige Anwendung von Hautpflegeprodukten empfehlenswert. Abgestimmt auf den Hauttyp, sollte auf das Gesicht

täglich, auf den Körper nach Bedarf eine Mischung aus Fett und Feuchtigkeit, eventuell mit Vitaminen, Hyaluronsäure, Antioxidantien, Urea, Peptiden und vielen anderen Substanzen, zur Gesund- und jugendlich-Erhaltung der Haut aufgetragen werden. Es sind viele sinnvolle Produkte auf dem Markt – lassen Sie sich am Besten von Ihrer Fachärztin, Ihrem Facharzt oder in Ihrer Apotheke beraten.

Sonnenschutz (UV-Schutz)

Ultraviolette Strahlen beschleunigen die Hautalterung und damit die Entstehung von Falten, Runzeln und Altersflecken an allen dem Licht ausgesetzten Körperstellen. Wichtig ist dabei, dass nicht nur direkte Sonnenbestrahlung, sondern

auch ganz normales Tageslicht einen UV-Anteil hat! Außerdem entsteht im Lauf der Zeit durch UV-Strahlung der sogenannte „Weiße Hautkrebs“. Dieser ist die häufigste bösartige Hauterkrankung in der zweiten Lebenshälfte. Deshalb ist täglicher Lichtschutz ab den frühen Jahren auch dann wichtig, wenn die Sonne nicht scheint.

Die Haut ist das größte Organ des menschlichen Körpers. Sie ist gleichzeitig Atem-, Stoffwechsel- und Tastorgan, reguliert unseren Wärmehaushalt und schützt uns vor Krankheitskeimen, Bakterien und Pilzen. Die Haut ist aber nicht nur ein äußerst umfangreiches Organ, sondern auch ein sehr zartes. Ihre Pflege sollte uns deshalb ganz besonders am Herzen liegen.



Fotos: AdobeStock (Oksana Kuzmina, Kurlhan), Jill Trausing



Auch wenn die Sonne nicht scheint: Die schädlichen UV-Strahlen, die die Hautalterung beschleunigen, sind auch im normalen Tageslicht vorhanden.



GR Univ. Prof. Dr. Daisy Kopera
Med. Univ. Klinik für Dermatologie, Graz,
Zentrum für Ästhetische Medizin

Sonnenschutz gehört zur täglichen Körperpflege

Eine konsequente Anwendung von Sonnenschutzmitteln bzw. Lichtschutzfilterhaltigen Hautpflegeprodukten kann Hautkrebs und Hautalterung deutlich vermindern. Es steht also außer Frage, dass die Anwendung solcher Produkte Teil der täglichen Körperpflege sein sollten, so selbstverständlich wie das Zähneputzen – und zwar von Kindesbeinen an.

Die Aktivierung des wichtigen Vitamins D in der Haut wird durch Sonnenschutzmittel nur gering beeinflusst, da die dennoch einwirkende UV-Dosis genug davon erzeugen kann. Wer daran zweifelt, kann Vitamin D in Form von Tropfen oder Kapseln einnehmen. Das schadet nicht – wir geben es ja auch unseren Babies im ersten Lebensjahr.

Wer aber trotzdem eine „gesunde“ Hautfarbe haben will, kann folgende unbedenkliche Mittel und Methoden zur sonnenfreien Bräunung der Haut anwenden:

Selbstbräuner

Selbstbräuner-Produkte sind unbedenklich. Sie enthalten Dihydroxyaceton (DHA). Das ist ein Zuckermolekül, das mit der Hornschicht der Haut reagiert. Es verfärbt sich nach einigen Stunden bräunlich. Vorsicht: Händewaschen nicht vergessen! Denn sonst sind die Handflächen vorübergehend gelbbraun. Nach einigen Tagen, abhängig von den Dusch- und Badegewohnheiten, verschwindet die Färbung wieder.

Spray-Tanning

Das Spray-Tanning (Bräunungsdusche) ist die professionelle Anwendung von

pigment- und DHA-haltigen Zubereitungen, die mit speziellen Spray-Systemen auf die Haut gesprüht werden und so zu einer sehr homogenen Färbung der obersten Hautschichten führen. Unmittelbar nach der Behandlung ergibt sich aufgrund eines aufgebracht Pigments ein fast „magischer“ Sofort-Effekt. Damit kann ganz ohne Sonnenlicht-Einwirkung und Risiko für etwa zehn Tage eine sehr echt aussehende Bräunung der Haut erlangt werden.

Wichtig

Selbstbräuner und Spray-Tanning enthalten keinen UV-Schutz. Wenn man sich nach einer solchen Behandlung der Sonne aussetzt, sollte zusätzlich ein Sonnenschutzmittel angewandt werden, um der Hautalterung und der Bildung von Hautkrebs entgegenzuwirken.

Die Fakten

- Wasser laugt Fette aus der Haut heraus.
- Regelmäßige Hautpflege, auf den Hauttyp abgestimmt, ist sinnvoll.
- Sonne und Tageslicht enthalten UV-Strahlung, Solarium-Licht auch.
- UV-Licht beschleunigt Hautalterung und die Entstehung von Hautkrebs.
- Täglicher UV-Schutz ist so wichtig wie Zähneputzen!
- Selbstbräuner und Spray-Tanning sind unbedenklich.

Tipps am Schluss:

Wenn wir es gut meinen, geben wir das auch an unsere Männer weiter ...

Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl

Die bisherige Klubobfrau MMag. Barbara Eibinger-Miedl wurde mit großer Mehrheit zur Nachfolgerin von LR Christian Buchmann gewählt. Im Interview mit „Wir Steierinnen“ spricht Sie über ihre neue Aufgaben, Ziele und Frauen in der Politik.

Was ist Ihr Aufgabenbereich als Landesrätin?

Eibinger-Miedl: Ich bin für die Ressorts Wirtschaft, Tourismus, Europa, Wissenschaft und Forschung zuständig. Das ist eine sehr spannende Kombination und eine vielfältige Aufgabe, die mir große Freude bereitet.

Welche Ziele möchten Sie innerhalb ihrer Regierungsperiode bis 2020 in Ihrer Arbeit erreichen?

Eibinger-Miedl: Ich möchte mit meiner Arbeit dazu beitragen, dass es auch in Zu-

kunft Arbeitsplätze, Wohlstand und damit Lebensqualität in der Steiermark gibt. Aus diesem Grund ist mir etwa die Stärkung der Gemeinden und Regionen ein wesentliches Anliegen. Dafür müssen auch die Rahmenbedingungen für Frauen verbessert werden. Denn Frauen wandern stärker aus ländlichen Regionen ab als Männer.

Was denken Sie, wie kann man Frauen ermutigen, sich an der Politik zu beteiligen?

Eibinger-Miedl: Ich glaube, Frauen geht es in erster Linie

darum, etwas zu bewegen, und weniger um Macht oder eine Funktion. Wichtig ist sicher, dass bereits in der Politik tätige Frauen andere ansprechen und ihnen Mut machen, sich ebenfalls zu engagieren. Es geht also auch darum, als Role Model zu fungieren.

Ist Politik eine Männerdomäne?

Eibinger-Miedl: Da muss man unterscheiden: Auf kommunaler Ebene ist sie mit Sicherheit noch immer eine Männerdomäne, auf Landes- und Bundesebene sieht es

schon besser aus. Auf diesen Ebenen gibt es erfreulicherweise immer mehr Frauen, die sich engagieren wollen. Dabei ist natürlich wichtig, dass die Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf passen, was in der Politik meiner Meinung nach noch schwieriger ist als in anderen Bereichen.

Welche Voraussetzungen muss „Frau“ mitbringen, um sich in der Politik behaupten zu können?

Eibinger-Miedl: Grundsätzlich die gleichen, die „Mann“ auch mitbringen muss: Man muss wissen, was man will, braucht einen langen Atem für zum Teil harte Verhandlungen, muss Menschen begeistern können. Und man muss – wie in jedem anderen Beruf – die Arbeit gerne und aus Überzeugung machen. Bei Frauen ist darüber hinaus die Unterstützung durch die Familie besonders wichtig.

Ergeben sich Vorteile in der Arbeit, ehrenamtlich für die VP Frauen tätig zu sein?

Eibinger-Miedl: Ich denke schon. Man trifft viele interessante Menschen, knüpft Kontakte, lernt Dinge wie das



Landesleiterin Manuela Khom gratulierte der designierten Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl.

„Barbara Eibinger-Miedl ist eine kompetente Frau mit politischer Erfahrung auf allen Ebenen. Sie ist fest bei den Frauen verankert und wir freuen uns, dass sie diese Aufgabe übernehmen wird“, so Khom.

*Frauen geht es in erster Linie darum,
etwas zu bewegen, und weniger um Macht
oder eine Funktion.*

Barbara Eibinger-Miedl

Leiten von Sitzungen und trainiert Kommunikationsfähigkeit und Rhetorik. Das ist in der Folge auch im Beruf sehr hilfreich.

Bleibt noch Zeit, sich ehrenamtlich bei den Steirischen VP Frauen einzubringen?

Eibinger-Miedl: *Ich engagiere mich seit 2003 bei den VP Frauen und möchte das auch in Zukunft tun. Ich werde mich also bemühen, trotz des dichten Terminkalenders Zeit dafür zu finden. Vor allem werde ich wie bisher an der Seite unserer Landesleiterin für die Anliegen von uns Frauen eintreten.*

Wie können sich Frauen stärker miteinander vernetzen?

Eibinger-Miedl: *Es gibt zahlreiche Netzwerke, die dazu beitragen, dass sich Frauen austauschen und für gemeinsame Ziele einsetzen können. Ich schätze vor allem den Rückhalt und das gegenseitige Stützen unter uns Frauen. Die Erfahrung zeigt aber, dass man zusätzlich auf gemeinsame Netzwerke von Frauen und Männern setzen muss, um Anliegen zu deponieren und Interessen durchzusetzen.*

Was ist Ihr persönlicher Tipp in schwierigen Situationen, einen kühlen Kopf zu bewahren?

Eibinger-Miedl:

Tief durchatmen, einen Schluck Wasser trinken und – wenn möglich – kurz an die frische Luft gehen. Mit ein wenig Abstand relativieren sich oftmals die Dinge.





Sebastian Kurz über:

Die neue Volkspartei und neue Wege für Österreich!

Wir leben in bewegten politischen Zeiten. In den letzten Monaten haben wir alle eine Politik erlebt, die von zwei Dingen geprägt war: von Minimalkompromissen, die keine wirkliche Veränderung bewirken, und von einem Dauerwahlkampf, der dem Land schadet. Bei so einer Politik ist es mehr als verständlich, dass wir vor Ort Vertrauen verlieren und der Fernseher abgeschaltet wird, sobald die Nachrichten kommen. Wir brauchen daher einen neuen Stil in der Politik und einen neuen Weg für unser Land. Wir werden uns an der Politik des Schlechtmachens und gegenseitigen Anpatzens nicht beteiligen. Denn sie ist der Grund für den schlechten Ruf, den Politiker heute haben. Wir wollen mit unserem Programm, unseren Inhalten und unseren Ideen für Österreich überzeugen.

Neuer Stil in der Politik

Wir wollen einen neuen Stil prägen, der sachlich ist und in dem Angriffe nicht durch immer schärfere Gegenangriffe erwidert werden. Es ist wichtig, in der Sache hart zu diskutieren, dabei dem Gegenüber aber stets in einem respektvollen Umgang mit Wertschätzung zu begegnen. Wenn sich in Österreich etwas ändern soll, müssen wir uns vom alten System verabschieden und Politik anders machen. Es ist alte Politik, wenn man zuerst Meinungsumfragen macht und dann seine eigene Meinung danach richtet. Man kann es nicht allen recht machen, sondern muss das tun, was notwendig ist. Das bedeutet auch, Dinge so zu benennen, wie sie wirklich sind, Probleme nicht länger schönzureden und Wahrheiten klar und deutlich auszusprechen, auch wenn sie

unangenehm und unpopulär sein mögen. Das ist die Basis für jede Veränderung in unserem Land.

Neue Ideen und Wege beschreiten

Wir haben klare Vorstellungen, in welche Richtung sich Österreich verändern soll und welchen Weg wir dazu gehen müssen. Diese Vorstellungen stützen sich auf unsere Grundsätze: Freiheit, Solidarität, soziale Durchlässigkeit und Leistungsorientierung. Bei Regeln und Gesetzen gilt für uns: weniger ist mehr. Was wir brauchen, sind weniger Vorschriften. Diese müssen dann aber auch konsequent umgesetzt werden. Weniger Regeln und eine effizientere Durchsetzung bedeuten mehr Freiraum für die Bürger, mehr Freiheit für die Unternehmen und mehr Klarheit für alle.

Neues Programm in Arbeit

Für die bevorstehende Wahl am 15. Oktober werden diese Grundsätze bis Anfang September in ein konkreteres Programm einfließen.

So wird die Bevölkerung sich rechtzeitig ein Bild davon machen können, mit welchen konkreten Ideen und Maßnahmen wir eine positive Veränderung erreichen wollen.

Dazu finden bereits seit Mitte Juni „Österreich-Gespräche“ im ganzen Land statt – und das nicht wie in früheren Jahren als reines Projekt der politischen Elite.

Wir möchten die Bevölkerung aktiv einbeziehen und mit Menschen aus der Praxis auf der einen Seite sowie mit Expertinnen und Experten auf der anderen Seite einen intensiven Austausch suchen.

Wenn sich in Österreich etwas ändern soll, müssen wir uns vom alten System verabschieden und Politik anders machen. ”

Sebastian Kurz

Neue Chancen durch klare Vorstellungen

Wir haben eine klare Vorstellung, in welche Richtung sich Österreich entwickeln soll. Zum Beispiel beim Thema Migration. Wir wollen Migrationsströme stoppen und Hilfe vor Ort ausbauen. Bislang haben wir illegale Migration durch zahlreiche sichere Länder geduldet. Damit fördern wir die Schlepperkriminalität und versorgen jene, die stark genug sind und ausreichend Geldmittel zur Verfügung haben, um sich bis Mitteleuropa durchzuschlagen. Dabei geben wir den Großteil der Mittel in Europa aus, statt die Hilfe vor Ort auszubauen. Die Migrationskrise seit 2015 zeigt, dass Menschen durch sichere Staaten wandern – nicht mehr auf der Suche nach Schutz, sondern nach dem besseren Leben in Mitteleuropa. Das schlägt sich in Österreich vor allem auf die Mindestsicherung nieder: In Wien leben 20% der österreichischen Bevölkerung, aber 56% der Mindestsicherungsbezieher. Davon sind bereits 50% ausländische Staatsbürger. Die europäischen Grundwerte und unsere staatliche Rechtsordnung müssen das Fundament für das Zusammenleben bei uns in Österreich sein.

Dienststalk

Chancengleichheit durch Frauenquote?

In vielen Institutionen sind deutlich weniger Frauen als Männer vertreten, obwohl Frauen mehr als 50 Prozent der Gesamtbevölkerung stellen.

Es gab bisher in Österreich noch keine Bundespräsidentin und keine Bundeskanzlerin. Es gibt nur ganz wenige Bürgermeisterinnen und in den Gemeinderäten sitzen weitaus mehr Männer als Frauen. Im österreichischen Parlament ist im Jahr 2017 – fast 100 Jahre nach Einführung des Frauenwahlrechts – knapp ein Drittel der Abgeordneten weiblich. Eine Möglichkeit, dies zu ändern, sind Frauenquoten.

Die neue Volkspartei präsentierte vor ein paar Wochen ihren neuen Modus zur Listenerstellung für die kommende Nationalratswahl, bei der sie auf das Reißverschlussystem setzt und damit den Frauen in der Politik mehr Chancen geben will. Unter der Moderation von Michael Fleischhacker diskutierten Elisabeth Köstinger, Gene-

ralsekretärin und Europaabgeordnete der Österreichischen Volkspartei, und der Philosoph Georg Schildhammer unter anderem die Frage: „Wie steht es tatsächlich um die Chancen der Frauen in Politik und Wirtschaft?“

Gleich am Beginn entfachte eine hitzige Diskussion über das Für und Wider einer Quotenregelung. „Quote allein als Frauenpolitik ist für mich zu wenig, aber gerade in Aufsichtsräten sehen wir, dass die freiwilligen Maßnahmen nicht greifen und daher Quoten notwendig sind“, so Köstinger. Ähnlich sieht dies Manuela Khom, Landesleiterin der VP Frauen und zweite Landtagspräsidentin: „Als ich 30 war, war ich der Meinung, wir brauchen keine Quote. Mit 40 war ich mir nicht so sicher. Mit 54 habe ich festgestellt, es hat sich freiwillig nichts verän-

dert. Aus diesem Grund glaube ich, braucht es einen Rahmen, und jenen, die immer Angst haben vor der Quote, sage ich: Lassen Sie es uns mal probieren!“ Skeptisch gegenüber einer Quotenregelung äußerte sich Schildhammer: „Ich finde das unzulässig, vor allem in der Privatwirtschaft. Außerdem frage ich mich, wer will eine Quotenfrau sein? Das fällt doch all jenen auf den Kopf, die mit guten Leistungen etwas erreicht haben.“

„Ich glaube, dass es wichtig ist, Frauen sichtbarer zu machen, und das soll über die Möglichkeit, dass Frauen und Männer abwechselnd auf den Wahllisten zugegen sind, erfolgen. So kommen wir dem Ziel näher, Frauen stärker in die Politik einzubinden“, betonte dann Köstinger.

In anderen europäischen Ländern wurden sehr wohl Quoten eingeführt. Neben dem Vorreiter Norwegen, wo schon seit 2008 die Quote gilt, legten unter anderem Frankreich, Italien, Spanien, Finnland, die Niederlande und auch Deutschland ein Mindestmaß an Frauen in den Kontrollgremien großer Unternehmen fest.

Doch was bringen die Quoten eigentlich? Eines zeigen die Erfahrungen aus anderen Ländern – sie werden in der Regel zumindest erfüllt. Das lässt uns doch hoffen, oder?



Dr. Georg Schildhammer, Elisabeth Köstinger, Michael Fleischhacker, Manuela Khom und Detlev Eisel-Eiselsberg diskutierten über das Für und Wider einer Quotenregelung.

Foto Fischer

Steirische VP Frauen unterwegs in Triest

Über 70 VP Frauen aus der ganzen Steiermark sowie Landesleiterin Manuela Khom und Landesgeschäftsführerin Michaela Hartner nahmen an der Kulturreise „Als Istrien noch bei Österreich war“ teil.

Erster kultureller Stopp der Kulturreise war das Schloss Miramare. Es wurde zwischen 1856 und 1860 für Erzherzog Ferdinand Maximilian von Österreich und seine Gattin Charlotte von Belgien erbaut. Nach der Schlossbesichtigung ging es dann mit dem Bus nach Izola zum Hotel.

Geschichtsträchtige Stadt mit österreichischer Ausstrahlung

Am zweiten Tag machten sich die VP Frauen zusammen mit Stadtführern auf den Weg nach Triest. Vor der Stadtbesichtigung wurde noch die Kathedrale San Giusto erkundet. Auf der Piazza dell'Unita d'Ita-

lia, dem Hauptplatz der Stadt Triest, angekommen, gab es dann eine Stadtführung mit vielen Informationen über die geschichtliche Entwicklung von Triest, das über 500 Jahre lang zur Habsburgermonarchie gehört hatte. Der Hauptplatz bildet das Zentrum der Stadt mit repräsentativen Bauten. Im Zuge der Stadtführung besichtigten die Teilnehmerinnen das Teatro Romano di Trieste, den Canal Grande di Trieste, die Borsa Vecchia und vieles mehr. Nach der Führung fand sich die Gelegenheit, auf Eigeninitiative die kulinarischen Genüsse der heimischen Küche zu entdecken und durch die Stadt zu bummeln.



Strauss-Kulturgenuss

Am späten Nachmittag machten sich die Teilnehmerinnen zum Rossetti-Theater auf, wo sie sich mit Sekt auf das Johann-Strauss-Konzert einstimmen konnten. Begeistert betreten die VP Frauen dann dieses

Theater, das 1878 eröffnet wurde und 3.000 Zuschauern Platz bietet. Nach der beeindruckenden Vorstellung des Mitteleuropa Orchestra, umrahmt von Tanz, ging es zurück zum Hotel nach Izola, wo die Reiseleiterinnen anschließend





Die nächste Reise ...

Wenn sie jetzt Lust bekommen haben, gemeinsam mit den VP Frauen Kultur, Kulinarik, Land und Leute zu erleben, dann kommen Sie mit nach ...

Ungarn/Plattensee 16. bis 18. Mai 2018

Reisepreis: 279 Euro pro Person im DZ
Einzelzimmerzuschlag: 20 Euro/Nacht

Im Preis inkludiert sind:

- Busfahrt
- Reiseleitung ab Ankunft am Plattensee
- Schifffahrt auf dem See
- Übernachtung und Frühstück
- 2 x großes Abendbuffet
- Festivaltageskarte, Eintritte Pferdegala & Lehár-Programm
- Gesamte Kulinarik im Festivalgelände, Essen und Trinken nach Belieben
- Steuern & Abgaben
- Die eine oder andere Überraschung

ANMELDUNG

Wir bitten alle Interessierten um Anmeldung **bis 30. November 2017** in der Landesgeschäftsstelle, telefonisch unter 0316/60744 6412 oder per E-Mail an frauenbewegung@stvp.at



bei musikalischem Abendprogramm das Galadinner genießen und den Abend gemütlich ausklingen lassen konnten.

Zwischenstopp in Laibach

Während der Heimreise am nächsten Tag machten die VP Frauen einen Halt bei der Tulpenausstellung in Laibach. Nach einem Rundgang bei Eiseskälte durch den beeindruckenden, großen Botanischen

Garten mit einer Fläche von 85 Hektar und nach der Besichtigung der unzähligen verschiedenen Tulpenarten führen sie weiter zum Mittagessen. Voll bepackt mit Köstlichkeiten für die Lieben zu Hause, ging es dann zurück nach Österreich. Die Kulturreise bleibt allen ein Erlebnis mit vielen schönen Eindrücken und Erinnerungen.



Gewinnerinnen der Buchverlosung

Bei der Verlosung des Krimis „Kommissar Alser – Mirko und das weiße Gold“ in unserer letzten Ausgabe wurden drei Damen aus den vielen Einsendungen gezogen. Sie haben sich über ihren Gewinn sehr gefreut.



Die Gewinnerinnen: Eveline Eisbacher aus Kapfenberg, Christina Feichter aus Mitterberg-St. Martin und Barbara Weidinger aus Hartberg

Karl Lackner ist neuer ÖVP-Klubobmann

Nach der Wahl von Barbara Eibinger-Miedl zur neuen Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus, Europa, Wissenschaft und Forschung hat der bisherige KO-Stellvertreter Karl Lackner die Führung des ÖVP-Klubs übernommen. Nachdem Karl Lackner während Eibinger-Miedls Babypause bereits interimistischer ÖVP-Klubchef gewesen war, wurde er nun einstimmig von den ÖVP-Abgeordneten zu ihrem Klubobmann gewählt.

Der neue Klubchef zeigte sich sehr erfreut über das Vertrauen seiner Kolleginnen und Kollegen. „Ich sehe die Möglichkeit, den Abgeordneten der ÖVP im Landtag als Klubobmann vorzustehen, als großen Vertrauensbeweis und als Bestätigung meiner bisherigen Arbeit. Es ist aber auch ein Zeichen dafür, wie gut die Teamarbeit im Klub funktioniert. Ich bin überzeugt, dass wir diese gute Kultur des Zusammenarbeitens auch in Zu-

kunft beibehalten werden“, so der neue Klubobmann. Neben der Arbeit an der Landesgesetzgebung und der Fraktionsführung ist dem neuen Klubobmann vor allem die Entwicklung des ländlichen Raums und der steirischen Regionen ein Anliegen. Bereits 2014 leitete er eine klubinterne Arbeitsgruppe, die mit der Erstellung eines eigenen Programmes zu diesem Thema beauftragt war. „Land.Raum. Zukunft“ wurde Anfang 2015 präsentiert.



Klubobmann Karl Lackner und Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer

Foto: Erwin Scherz

Kurz auf den Punkt gebracht

Aus dem österreichischen Parlament

Die digitale Vignette kommt
Am 1. Dezember 2017 ist der Verkaufsstart für das neue, nicht mehr zu klebende Autobahnpickerl – zu kaufen über die Internetseite oder die Smartphone-App des österreichischen Autobahnbetreibers ASFINAG. Das bringt konkrete Vorteile, besonders für Nutzer von Wechselkennzeichen, beim Verkauf von Fahrzeugen oder bei einem Scheibenbruch. Damit wird das Mautsystem zeitgemäß weiterentwickelt. Aber auch die klassische ge-

klebte Vignette wird es weiterhin unverändert geben. Ebenfalls gleich bleibt das Sortiment. Von der Zehn-Tage-Vignette über die Zwei-Monate-Vignette bis zur Jahresvignette ändert sich nichts am Angebot. Auch preislich sind die elektronische und die geklebte Vignette selbstverständlich ident. **Vorsicht:** Aus EU-rechtlichen Gründen ist beim Online-Kauf der digitalen Vignette diese erst nach dem 18. Tag nach dem Kauf gültig.

Aus dem steirischen Landtag

Neues Gehaltsschema und damit mehr Geld für Pflegeberufe

Das bisherige Entlohnschema führte zu einem Abgang von Pflegekräften und verhinderte, neue Menschen für den Pflegeberuf begeistern zu können. Um dem entgegenzuwirken wurde eine Überarbeitung des Gehaltsschemas für Pflege- und Medizinische Assistenzberufe vorgenommen. Neben einem fairen und attraktiven Einstiegsentgelt werden auch Kompetenz-



Die Autobahnvignette macht den Sprung in das digitale Zeitalter.



Heute findet sich vieles davon im Regierungsübereinkommen mit der SPÖ wieder.

„Von den konkret 28 Themenschwerpunkten, die wir definiert haben, sind bisher 22 umgesetzt oder befinden sich schrittweise in Umsetzung“, erklärt Lackner. Im letzten Herbst hat der ÖVP-Landtagsklub daher begonnen, an einer Neuauflage des Programmes zu arbeiten. In den nächsten Wochen soll dieses finalisiert werden. Eine Präsentation ist

noch für das erste Halbjahr geplant. Das Kernthema der Neuauflage wird die Frage sein, wie man Betriebsansiedlungen erleichtern, bestehende Unternehmen stärken und Arbeitsplätze im ländlichen Raum sichern und schaffen könne. „Wir planen einige konkrete neue Initiativen, die wir vorschlagen und schnellstmöglich umsetzen wollen“, kündigt der neue Klubobmann an. „Denn die Stärkung des ländlichen Raums ist ein The-

ma, das niemals abgeschlossen ist. Unser Land verändert sich und die Politik muss darauf reagieren. Deshalb dürfen wir nicht aufhören, an der Weiterentwicklung unserer Regionen zu arbeiten, was sowohl urbane als auch ländliche Räume einschließt. Wir müssen immer daran arbeiten, besser zu werden. Dafür sind wir gewöhnt und die Menschen haben das Recht, genau das von uns Politikern zu erwarten“, betont Lackner abschließend.

LABg. ÖR Karl Lackner

Der Landwirt wurde am 23. September 1954 in Irdning geboren. Er ist verheiratet und hat vier Kinder.

Politische Funktionen

Seit 2013 Landesparteiobmann-Stellvertreter, seit 2004 Bezirksparteiobmann von Liezen. Von 1994 bis 2014 Landesobmann-Stellvertreter der Kommunalpolitischen Vereinigung und Bezirksoobmann des Steiermärkischen Gemeindebundes. Von 1980 bis 1987 im Gemeinderat, von 1987 bis 1994 Vizebürgermeister und von 1994 bis 2014 Bürgermeister der Gemeinde Donnersbach.

Politische Mandate

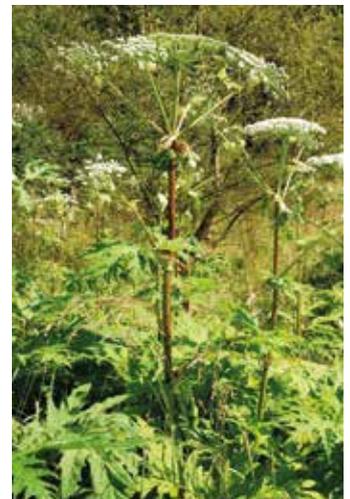
Landtagsabgeordneter seit 2005
Klubobmann-Stv. seit 2010
Klubobmann seit 2017

erwerb und Erfahrung im Entlohnungsschema abgebildet. Zudem wird die erst unlängst gesetzlich verankerte, neue Berufsgruppe der Pflegefachassistenz entsprechend berücksichtigt. Das ist eine wichtige Maßnahme, von der besonders Frauen betroffen sind. Zudem geht es um eine angemessene Entlohnung für jene, die 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag für die Menschen da sind. Diese Verbesserungen wurden im Landtag einstimmig beschlossen.

Gesetz zum Schutz vor gebietsfremden invasiven Arten beschlossen

Nicht heimische Pflanzen (z. B. Riesen-Bärenklau) und Tiere wurden oft schon vor Jahren eingeschleppt. Die Klimaveränderungen tragen nun dazu bei, dass sich diese rascher ausbreiten. Es können nun daher Verordnungen erlassen werden, mit denen Maßnahmen zur Beseitigung, Kontrolle und Eindämmung dieser Pflanzen- und Tierarten festgelegt werden. Denn diese gebietsfremden Arten

können massive Schäden anrichten und auch zu Verletzungen von Menschen führen. Mit empfindlichen Strafen von bis zu 20.000 Euro für das Aussetzen von gefährlichen Pflanzen und Tieren soll die Bevölkerung sensibilisiert werden. Mit dem einstimmigen Beschluss, der die Umsetzung einer EU-Richtlinie beinhaltet, geht auch die Aufforderung an die Bürger einher, aufmerksam zu sein und gefährliche Arten bei Gemeinde oder Berg- und Naturwacht zu melden.



Der Riesen-Bärenklau stammt ursprünglich aus dem Kaukasus. wiki/Mbdortmund

Schick in Tracht

Tracht ist nicht nur eine Kombination aus Leib, Kittl und Schürze, sondern ist auch ein Kulturgut mit vielen Nuancen.

DIE steirische Tracht gibt es nicht. Sie hat sich im Laufe der Jahre stetig weiterentwickelt. Und weil man Tracht seit Längerem wieder gerne trägt, haben sich die Steirischen VP Frauen entschlossen ein eigenes Dirndl zu kreieren. Erstmals wird nun hier das VP-Frauen-Dirndl für Funktionärinnen und Mitgliederinnen präsentiert.

Das VP-Frauen-Dirndl

Die Schürze in Grün symbolisiert das Erwachsenenalter und ist laut Farblehre eine harmonische Basis, die das Wachstum fördert. Das schwarze Oberenteil wird von Sonnenblumen als Symbol der Sonne und der Liebe geziert. In Kombination mit der weißen Bluse und den weißen Punkten im Rock steht es für Reife und Bescheiden-

heit. Durch Schwarz gewinnt Grün an Kraft und Eleganz. Besondere Highlights sind die grünen Froschgöschlerln zur Umrahmung des Dekolletés, die gelbe Sonnenblume mit dem Steirischen Panther – ein Teil unseres Logos – auf dem Rücken und auf der Schürze sowie ein grünes Kittelblech für einen besonders festlichen Charakter.

Das Dirndl wurde von der Landesleiterin, ihrer Geschäftsführerin und Josef Schiffer, Geschäftsführer von Trachten Hiebaum, entworfen und ist ab sofort nach Bekanntgabe der Größe und Bezahlung in der Landesgeschäftsstelle, bei Trachten Hiebaum zu erwerben.



1



2



3



4

Making Of

1 Landesleiterin Manuela Khom und Geschäftsführerin Michaela Hartner entwickelten mit Josef Schiffer von Trachten Hiebaum das VP-Frauen-Dirndl.

2-4 Zwei der Entwürfe wurden umgesetzt und dem Landesvorstand präsentiert. Alle Details werden gemeinsam beschlossen: Grüne Froschgöschlerln, grünes Kittelblech, Schürze mit kleiner Sonnenblume und Panther.

5 Landesleiterin Manuela Khom präsentiert das neue VP Frauen Dirndl.



5

Gewinnspiel

Quiz rund um das Dirndl

- Frage 1** Die Position der Schleife, die auf Hüfthöhe zusammengebunden wird, um die Schürze zu befestigen, **bedeutet links gebunden:**
- A Die Dame ist (noch) ledig.
 - B Die Dame ist verheiratet.
 - C Die Dame ist verwitwet.
- Frage 2** Wer kann den Wetterfleck als treuen Helfer gegen Wind, Regen und Kälte tragen?
- A Frauen.
 - B Männer.
 - C Frauen und Männer.
- Frage 3** Was ist ein Flörl?
- A Ein aus dem Edelstein Granat gefertigter Schmuck, meistens in Silber gefasst.
 - B Ein Accessoire aus Stoff, entweder im gleichen Muster wie die Schürze oder ganz in Schwarz.
 - C Eine Kropfkette, die früher nur reichen Bäuerinnen vorbehalten war.
- Frage 4** Jedes Dirndl besteht aus:
- A Einem Kleid und einer Schürze.
 - B Einem Oberteil und einem Rock.
 - C Einem Kleid, bestehend aus einem Oberteil und einem Rock, und einer Schürze.
- Frage 5** Wie viele namentlich und regional zugeordnete Frauentrachten führt das Steirische Heimatwerk?
- A ca. 90
 - B ca. 280
 - C ca. 450

VP-Frauen-Dirndl gewinnen!

Wer alle Antworten aus dem Dirndl-Quiz richtig hat und diese bis **28. August 2017** unter Angabe des vollständigen Namens, Adresse und Geburtsdatums der Landesgeschäftsstelle übermittelt, kann ein Steirisches VP-Frauen-Dirndl gewinnen.

Senden Sie Ihre Antworten
per E-Mail: frauenbewegung@stvp.at,
per Post: Landesgeschäftsstelle VP Frauen,
Karmeliterplatz 5/1, 8010 Graz,
oder per Fax: 0316/607 44 64 15.

Die Verlosung erfolgt unter allen Teilnehmern, die die richtigen Antworten rechtzeitig übermitteln. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren. Gewinner werden schriftlich verständigt. Eine Barabläse ist nicht möglich.

WIR TRAUERN



Luise Hölzl †

*25. Mai 1933 † 19. April 2017

Der Lebensweg der ehemaligen Landesleiter-Stellvertreterin und Bezirksleiterin Luise Hölzl ging am 19. April im Alter von 83 Jahren zu früh zu Ende.

Seit ihrem Eintritt in die Frauenbewegung der Ortsgruppe Stainz im Jahr 1967 hat sich Luise Hölzl von Anfang an für die Anliegen von uns Frauen eingesetzt. Als Ortsleiterin der Frauenbewegung Stainz war Frau Hölzl von 1969 bis 1979 maßgeblich und mit größtmöglichem persönlichem Einsatz am Aufbau der einzelnen Ortsgruppen im Bezirk Deutschlandsberg beteiligt.

Als Bezirksleiterin von 1976 bis 1996 war sie mit den Ortsgruppen sehr verbunden und begleitete deren Wege stets mit Rat und Tat. Bei unzähligen Veranstaltungen im Bezirk war sie ein gern gesehener Gast.

In vielen Ortsgruppen wurde Luise Hölzl zum Ehrenmitglied ernannt. Sie war für ihre unangeregte, besonders herzliche Art bekannt und machte sich ganz besonders durch ihren Fleiß und ihren Einsatz für uns Frauen einen Namen.

Sie wurde zur Landesleiter-Stellvertreterin gewählt und leistete von 1987 bis 1991 erfolgreiche Arbeit im Landesvorstand. Gern möchten wir sie als ganz besonders wichtige Pionierin der Frauenpolitik bezeichnen und sie auch als Vorbild in Erinnerung behalten!

AUS DEN REGIONEN



NEUWAHL IN BRUCK Nach der Gemeindefusion wurde bereits eng kooperiert, jetzt kam es auch zur formalen Zusammenführung der beiden Ortsgruppen Bruck und Oberaich. Zur gemeinsamen Obfrau wurde Vizebürgermeisterin Susanne Kaltenegger gewählt. Nach den Tätigkeitsberichten und der Entlastung der früheren Ortsvorstände, unter GR Ulrike Ullly-Jungwirth (Bruck) und Susanne Kaltenegger (Oberaich), wurde der neue Vorstand einstimmig gewählt. Die neue Stadtgruppe Bruck zählt nun 126 Mitglieder.



BASTIAN BRUGGRABER Hermi Stadlhofer und Rosa Drexler durften dem jungen Vorstandsmitglied Christine Brugggraber zum Sohn Bastian mit einer Windeltorte und den besten Wünschen für Eltern und Baby herzlichst gratulieren. Für Schwesterchen Laura brachten sie einen Stoffhasen mit, über den sie sich riesig freute. Die Ortsgruppe Stanz wünscht der jungen Familie alles Gute, viel Gesundheit und viele schöne Momente mit ihren Kindern. Auch für Oma Helene Brugggraber, ehem. Ortsleiterin der Ortsgruppe Stanz, die besten Wünsche!



KEGELNACHMITTAG Im Mai trafen sich zwölf Frauen aus der Ortsgruppe Stanz und elf Frauen aus der Ortsgruppe Allerheiligen zu einem Kegelnachmittag im Volkshaus Kindberg. Sie verbrachten zwei faire sportliche Stunden an der Kegelbahn, bis die stolze Siegerin aus der OG Allerheiligen hervorging. Die OG Stanz gab sich mit dem zweiten Platz zufrieden. Das war ein gemütlicher Nachmittag. Herzlichen Dank an die Sportreferentinnen Hermi Stadlhofer, Hannerl Kargel und Maria Ebner!



GEBURTSTAGE IN STANZ Die VP Frauen der OG Stanz luden im Juni die Geburtstagsjubilare des ersten Halbjahres in das GH Webergut in der Stanz zum Mittagessen ein. Vorstandsmitglied Martha Breitegger und Rosa Drexler durften Christine Hofbauer zum 65er, Maria Ebner zum 60er, Gabi Hochörtler zum 60er, Dorli Prade zum 70er und Elfriede Schuster zum 70er herzlichst gratulieren. Eine besondere Freude war es, Josefa Hölbling in voller Frische zum 90. Geburtstag gratulieren zu dürfen.



ORTSFRAUENTAG Die Ortsgruppe St. Katharina i. d. Wiel lud zum Ortsfrauentag mit Vizebürgermeisterin Resi Koch und Bezirksleiterin Hermelinde Sauer ein.

MUTTERTAGSFEIER Im April lud die Ortsgruppe Stanz zur traditionellen Muttertagsfeier in das Gasthaus Oberer Gesslbauer ein. Die Feier wurde vom Mißbener Trio aus Langenwang musikalisch umrahmt. BZL Rosa Drexler brachte sich mit Texten und Gedichten ein. Bezirks- und Ortsobmann der Senioren Herbert Drexler gab ihnen seine selbst gedichteten Schmankerl wieder. Sie wünschten den Frauen mit einem Blumenstöckerl einen schönen Muttertag und luden zu Jause und Getränk ein.



SONNENWEG-WANDERUNG Genau am Sommerbeginn wanderte die OG Stanz mit ca. 30 Frauen entlang des wunderschönen Sonnenweges zur Urkapelle. Dort begrüßten sie den Sommer und den wunderschönen Tag mit einem Glas Sekt. Nach kräftigem Auftanken mit guter Luft und vielen schönen Eindrücken ging es zu einem großartigen Frühstück im Garten von Ortsleiterin Drexler. Vielen Dank an die Sportreferentin Hermi Stadlhofer für die Organisation und für die große Beteiligung der Frauen.



MUTTERTAGSAUSFLUG Die OG Oberaich besuchte heuer besonders sehenswerte Plätze der schönen Steiermark. Der Ausflug führte die Damen zu einem wunderbaren Kleinod - der Wallfahrtskirche Frauenberg bei Arding -, gefolgt von der einzigartigen Bibliothek im Stift Admont. Nach dem Mittagessen im Stiftskeller fuhren sie durch das tosende Gesäuse nach Eisenerz. Dort erwartete sie der „Nachtwächter“ zu einer launigen Stadtführung.



MAIANDACHT Der Bezirk Bruck-Mürzzuschlag lud zu einer Maiandacht mit Pfarrer Higtzberger beim Pilgerkreuz in der Veitsch ein. Ca. 30 Frauen, aber auch Männer kamen zu Fuß oder mit Taxi zum Pilgerkreuz. Sie genossen bei herrlichem Wetter die wunderschöne Aussicht auf das Mürztal und waren sehr berührt von der wunderschön vorbereiteten Andacht. Zum Abschluß ließ man den Nachmittag im Arkadenhof bei der Pfarrkirche mit einer Jause gemeinsam ausklingen.



AUSFLUG NACH SECKAU Die VP Frauen aus dem Bezirk Deutschlandsberg machten einen Ausflug nach Seckau. Die erste Station war das Seckauer Heubad und Energetische Gesundheitszentrum auf dem bäuerlichen Betrieb der Familie Offenbacher. Dabei erfuhren die Damen viel Wissenswertes über die vielen Möglichkeiten des Wohlbefindens - vom Rosenöl über das Heubad und die energetischen Massagen bis zum Chakrenausgleich. Die zweite Station war der Biobauernhof und Kräutergarten St. Marein bei Knittelfeld. Kräuterpädagogin Christine Edlinger führte die Frauen in die Welt der Kräuter und ihrer Wirkungsweisen ein. Ihr Sohn verschaffte ihnen Einblicke in die Wels-Zucht. Auch hier werden Kräuter und Pflanzen verwendet, um das Wasser zu filtern und zu reinigen. Die Damen waren beeindruckt von so viel Know-how und Liebe zum Detail.

BESUCH IM LANDTAG Die VP Frauen aus dem Bezirk Deutschlandsberg folgten der Einladung von Landesleiterin LABg. Manuela Khom zu einer Landtagssitzung. Sie wurden von Michaela Hartner - Landesgeschäftsführerin der VP Frauen und Assistentin der Zweiten Landtagspräsidentin Manuela Khom - herzlich empfangen und gehörten zu den ersten Gratulantinnen als MMag.a Barbara Eibinger-Miedl zur neuen Landesrätin für Wirtschaft gewählt wurde. Dies war der Auftakt zu einem wunderschönen Graz-Tag mit Altstadt-Besichtigung, Kastner-und-Öhler-Besuch uvm.



AUS DEN REGIONEN



ORTSFRAUENTAG WETTMANNSTÄTTEN Im März hielten die VP Frauen der Ortsgruppe Wettmannstätten im Gasthof Reinbacher, ihren Ortsfrauentag ab. Ortsleiterin Karin Kriegl begrüßte nicht nur die zahlreichen Mitglieder, sondern auch die stellvertretende Bezirksleiterin und Bürgermeisterin von St. Peter i.S. Maria Skazel, die das Referat „Frau in der Politik“ hielt. Im Anschluss an die Versammlung lud die Ortsleiterin alle Teilnehmer zum gemeinsamen Abendessen ein.



SPENDE FÜR VOLKSSCHULE Die VP Frauen Stainztal haben auch dieses Jahr ihren Strudel- und Suppenonntag abgehalten. Der Erlös der Benefizveranstaltung kam dem Ortsteil Stainztal der Marktgemeinde Stainz zugute. Daher überreichten Ortsleiterin Erna Safran und Kassiererin Frederike Scherkl der Volksschule Stainztal einen Scheck über 300 Euro. Sie bedanken sich bei allen Besuchern der Veranstaltung und wünschen der Volksschule Stainztal alles Gute.



SPENDE FÜR KINDERSCHUTZZENTRUM Im Rahmen der Kochbuchmesse auf der Grazer Frühjahrsmesse haben die Vorstandsmitglieder der Grazer VP Frauen, unter der Leitung von GR Sissi Potzinger, wieder ihre selbst verfassten Benefizkochbücher mit dem Titel „Grazer Köstlichkeiten“ angeboten und fleißig verkauft. Dem Grazer Kinderschutzzentrum konnte so eine Spende von 1.000 Euro für den Ankauf von dringend benötigten therapieunterstützenden Büchern und Spielen übergeben werden.



WIEN TRIFFT GRAZ Im April waren die jungen WIENERINNEN in Graz auf Besuch und nutzten den Austausch mit Landesleiter-Stellvertreterin Martina Kaufmann.



80ER GR a. D. Eva Koberg, langjährige Stadtleiterin und Ehrenobfrau der Grazer VP Frauen, hat ihren 80. Geburtstag gefeiert. Stadtleiterin GR Sissi Potzinger hat blumig gratuliert!



GEMÜTLICHE RAST Die VP Frauen Übelbach freuen sich, allen Besuchern des essbaren Spielplatzes ein gemütliches Platzerl in Form einer großen Sitzgarnitur spenden zu können.



AUSFLUG IN DIE WELT DER KOSMETIK Die Ortsgruppe St. Peter im Sulmtal unternahm eine interessante Führung durch die Erlebniswelt von Vinoble Cosmetics. Die Essenz des Traubenkerns bildet den Mittelpunkt der Forschung dieses Unternehmens und führt zu Jugendlichkeit und natürlicher Schönheit. Der Ausflug fand in der Buschenschank Kolb in Gleinstätten einen gemütlichen Ausklang.



WANDERTAG Im Mai wanderten 20 VP Frauen aus Hausmannstätten nach Vasoldsberg, um die Hügellandalpakas am Hof von Familie Neumeister zu besuchen. Dort erzählte ihnen Elisabeth Neumeister begeistert von der Haltung dieser Tiere. Danach ging es weiter über Vasoldsberg zum Mittagessen im GH Riedisser. Im Cafe Trummer ließen sie den Nachmittag ausklingen.

LH a. D. Waltraud Klasnic zu Gast bei den VP Frauen Semriach

Ortsleiterin Evi List wollte für die Damen in Semriach einen besonderen Abend organisieren und bat Frau Landeshauptmann a. D. zur Talkrunde, die dem Ruf folgte. In einem sehr offenen Gespräch gab es viele „Aha-Effekte“, unter anderem, dass Waltraud Klasnic sich in der Männerwelt der Politik angenommen, akzeptiert und unterstützt gefühlt hatte. Sie betonte auch: „Wenn man gefragt wird, hat man die Pflicht hinzugehen.“ Sie selbst hat das Gefühl, dass die Beteiligung der Frauen an der Politik heute selbstverständlich ist – es ist jetzt partnerschaftlicher.

Auf die Frage nach dem schönsten Moment in der Politik, musste Frau Klasnic einen kurzen Moment lang überlegen: „Es gab so viele, aber eines der wichtigsten Dinge war die gesetzliche Umsetzung der anonymen Geburt und der Babyklappe. Denn das größte Geschenk ist das Menschenleben.“

Auch jetzt noch hat die ehemalige Spitzenpolitikerin einen Mo-So-Job. Denn sie ist in zahlreichen ehrenamtlichen Funktionen tätig. Ihr besonderes Engagement gilt dem Hospizverband Österreich. Die Hospiz- und Palliativbewegung hilft Mitarbeiterinnen und Verwandten, einen



Umgang mit der schwierigen Situation zu finden, und ermöglicht so den Betroffenen, ihrem Lebensende mit Würde entgegengehen zu können. Des Weiteren schreibt Frau Klasnic viel und begleitet Menschen. Sie ist auch noch in der Missbrauchskommission der Katholischen Kirche und im Universitätsrat der Montanuniversität tätig. Beim Letztgenannten schmunzelt sie und sagt: „Dort bin ich gerade bis 2023 verlängert worden.“

Was Frau Klasnic heute macht, hat zwar mit der Politik nichts mehr zu tun, sie hat jedoch noch immer viel Tatkraft in sich: „Ich bin dankbar für

die Kraft, die ich habe.“ Für alle politisch engagierten Frauen schickt sie mit: „Es geht immer um den Menschen. Für den muss man da sein und nie darüber nachdenken, wer er ist.“

Bei allem Gesagten hat man den Eindruck, dass Frau Klasnic ist in ihrem Leben angekommen ist und jedes Wort aus ihrem Herzen kommt. Waltraud Klasnic ist eine faszinierende Frau, die in der Politik alles gegeben hat und noch immer die Kraft hat, die Welt mit vollem Einsatz mitzugestalten. Um mit einem Zitat von ihr zu beenden: „Über das, was man tun kann, muss man immer selbst nachdenken!“



UNTERFRESEN Mit einem hervorragenden Bericht der Ortsleiterin Vizebgm. Resi Koch war der Ortsfrauentag in Unterfresen ein voller Erfolg. Nach der Zusammenlegung gibt es zwar nur mehr eine Gemeinde, aber die Ortsgruppen arbeiten weiterhin eigenständig. Deshalb hat die Ortsleiterin ihre Ortsleiterkolleginnen aus Wies und St. Katharina i. d. Wiel sowie Bezirksleiterin Hermelinde Sauer zu ihrem Ortsfrauentag eingeladen. In gemütlicher Atmosphäre wurden die Frauen von Familie Michelitsch in der FF Unterfresen mit einem sehr guten Essen verwöhnt.



ERSTE KRÄUTERWANDERUNG Unter dem Motto „Wildkräutersammeln zum Frühlingsbeginn“ trafen sich Frauen, Kinder und ein Mann aus Lieboch voller Tatendrang. Auf einem Streifzug durch die Liebocher Wiesen- und Waldgebiete lernten sie heimische Wildkräuter und ihre mögliche Verwendung kennen. Die Kräuterexpertin Maria Pitsch erklärte, dass die ehemals als „Unkraut“ bezeichneten Gewächse wie Spitzwegerich, Scharfgabe, Löwenzahn, Brennnessel, Gänseblümchen uvm. nicht nur reich an Vitaminen sind, sondern auch eine heilende Wirkung haben.



MUTTERTAGSAUSFLUG Knapp 30 Damen der Semriacher VP Frauen unternahmen im Mai den traditionellen Muttertagsausflug nach Graz und in die weitere Umgebung. Ihr erstes Ziel war die Dekorations- und Kostümwerkstatt der Bühnen Graz. Nach dem Mittagessen im Gasthaus Kaufmann am Jagerberg fuhr der Bus mit den Damen zum Traditionsunternehmen Neuroth. Nach interessanter und ausführlicher Führung war die Buschenschank Gutjahr in Kitzeck die letzte Station. Nach der hervorragenden Jause konnten die Frauen beschwingt die Heimreise antreten.

AUS DEN REGIONEN



KINDERBROTBACKKURS Zwölf Kinder und sieben Erwachsene hatten im März beim Kinderbrotbackkurs in Semriach großen Spaß. Zuerst wurden alle Zutaten besprochen, dann das Korn gemahlen und anschließend zu einem guten Teig verarbeitet. Während der Teig rastete, wurden zwei Aufstriche kredenzt und gesunde Gemüsespießchen gemacht. Im Anschluss konnte alles verkostet werden. Die Teilnehmer lernten, dass Selbstgemachtes einfach besser schmeckt, und gesund war es sowieso.



FRÜHLINGERWACHEN Die VP Frauen in Vasoldsberg, unter der Leitung von Veronika Wolf-Maier, hatten zum Frühlingserwachen eingeladen. Das abwechslungsreiche Programm bot neben Brunch, Livemusik, Ausstellerpräsentation und Kinderanimation auch eine Einführung der Hügellandschule und Darbietungen von Schülern der örtlichen Musikschule. Als besondere Gäste konnten Bgm. Johann Wolf-Maier, 2. LT-Präs. LAbg. LL Manuela Khom und BZL Michaela Hartner begrüßt werden.



ORTSFRAUENTAG IN BURG AU Im Beisein von Bgm. Gregor Löffler und LGF Michaela Hartner wählten die Burgauer Frauen die Vertreterinnen der OG Burgau und ihre Ortsleiterin Reingard Stipsits wieder. Ingrid Löffler wurde mit der Bronzernen Sonnenblume für ihre langjährige Tätigkeit ausgezeichnet. Jede anwesende Dame erhielt dann als Dankeschön einen Sonnenblumenanstecker als Zeichen der Zusammengehörigkeit. Der Abschluss war ein gemütliches Zusammensein bei Wein und Brötchen.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Jährlich rufen die VP Frauen der Ortsgruppe Hitzendorf zur Versammlung, um ihre Mitglieder auf den neuesten Stand zu bringen, die Kassa zu prüfen, den Vorstand zu entlasten und die langjährigen und treuen Mitglieder zu ehren. Der Tätigkeitsbericht der Ortsgruppe weist stolze 14 Veranstaltungen im letzten Jahr auf. Als Ehrengäste sprachen Altbürgermeister Franz Höfer und Bezirksleiterin Michaela Hartner Grußworte. Danke an Waltraud Hartsleben und ihr Team für das ehrenamtliche Engagement.



HÜTTENURLAUB „ALL INCLUSIVE“ Im Juni machten sich die Damen der Ortsgruppe Altenmarkt b. Fürstenfeld auf den Weg, um einige schöne Urlaubstage auf der Sommeralm in einer Hütte zu verbringen. Selbstverständlich durften Wanderungen nicht fehlen. Ein Sprichwort sagt: „Wenn Engel reisen, wird sich das Wetter weisen.“ Und genau so war es auch – etwas bewölkt, aber für das Wandern ideal. Mit schwerem Herzen aber mit vielen neuen Eindrücken, guten Tipps und neuem Elan ging es dann in Richtung Heimat.



FRÜHLING IM AUGUSTINERHOF Die VP Frauen der Region Fürstenfeld gestalteten im Wohn- und Pflegeheim Augustinerhof einen Nachmittag mit dem Motto „Frühlingserwachen“. Auf dem abwechslungsreichen Programm der Aktion standen Taneinlagen der Volkstanzgruppe Loipersdorf und der Hip-Hop-Gruppe Altenmarkt. Gesangseinlagen und ein Theaterstück rundeten die Unterhaltung bestens ab. Dieser bunte Nachmittag wird den Bewohnern des Augustinerhofes sicher in sehr guter Erinnerung bleiben.



40 JAHRE OG WERNDORF Ortsleiterin Juliane Donnerer hatte zum 40-jährigen Jubiläum eingeladen. Am frühen Nachmittag kamen die Frauen zusammen, um miteinander auf das langjährige, erfolgreiche Bestehen anzustoßen. Zum Ehrentag der VP Frauen Werndorf kam Bezirksleiterin Michaela Hartner mit ihrer Stellvertreterin Anna Lang und ihrer Schriftführer-Stellvertreterin Edith Posch zum Gratulieren und Danken. Nach einem Impuls der Bezirksleiterin folgte ein umfangreicher Tätigkeitsbericht der Ortsleiterin. Abschließend beglückwünschte der neue Ortsparteiobmann Christian Aldrian die Damen. Auf die nächsten 40 Jahre!

BEZIRKSFRAUENTAG IN GAMLITZ Viele Frauen waren auf Einladung der VP Frauen des Bezirks Leibnitz nach Gamlitz gekommen. Die Begrüßung und die Grußworte wurden von Ortsleiterin Monika Karbasch, Bürgermeister Karl Wratschko, Bezirksleiterin Helene Silberschneider und ÖVP-Bezirksparteiobmann Joachim Schnabel gehalten. Anschließend konnte man im Motorikpark Gamlitz seine Fitness und Balance prüfen. Ein Angebot, das mit großer Begeisterung angenommen wurde. Im Naturgarten „Die Amtmann“ gab es eine Gartenführung. Im Hauscafe konnten die Damen hausgemachte Mehlspeisen und köstlichen Kaffee genießen. Der Abschluss dieses schönen Nachmittags fand in der Buschenschank Trabos statt, wo sich LAbg. Peter Tschernko dazugesellte.



40 JAHRE OG GLEINSTÄTTEN Das 40-Jahr-Jubiläum der OG Gleinstätten wurde mit einem Festgottesdienst eingeleitet. Danach luden die VP Frauen der Ortsgruppe, unter der Leitung von Helene Silberschneider, in das Schloss Gleinstätten ein. Die Ortsleiterin bedankte sich für das gemeinsame Wirken, den Zusammenhalt und die Gemeinschaft, aus der viele Freundschaften hervorgegangen waren. Als Dank und Anerkennung wurden langjährige und treue Mitglieder von LL Manuela Khom, Bgm. Franz Koller und der Ortsleiterin geehrt. Manuela Khom animierte die Damen bei ihrem Impulsreferat, sich einzubringen und so das Gemeinschafts- und Gemeindeleben mitzugestalten. Das perfekt organisierte, stimmige Jubiläum klang mit einem gemeinsamen Essen aus.



KINDERMASKENBALL Ein voller Erfolg war der Kindermaskenball im Gasthaus Jandl, veranstaltet von den VP Frauen Loipersdorf mit Ortsleiterin Helga Bierbauer. Für Spiel, Spaß und tolle Stimmung sorgte Clown Nino, der die kleinen und großen Gäste des Maskenballs begeisterte. Besonderen Anklang bei den Kindern fanden wieder die tollen Preise, die es zu gewinnen gab. Ein herzliches Dankeschön gilt den einheimischen Betrieben und allen Personen, die viele dieser Preise zur Verfügung gestellt haben.



GEMEINSAM.SICHER Im Juni nahmen viele Damen und Herren an einem ganz besonderen Vortrag im Minitheater Altenmarkt teil. Gemeinsam mit der Sicherheitskoordinatorin Daniela Samer-Belfin, dem Sicherheitsbeauftragten Thomas Schwarzenberger und Günter Macher vom Zivilschutzverband behandelten sie die Themen „Sicherheit für Frauen“, „GEMEINSAM.SICHER in Österreich“ und „Zivilschutz - Black Out“. Ein informativer Abend, der den Teilnehmern bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird. Sicherheit geht eben alle etwas an.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG GAMLITZ Die VP Frauen Gamlitz hatten zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Alle, die nicht gerade im Weingarten unterwegs waren, kamen. Ortsleiterin und Bezirksleiter-Stellvertreterin Monika Karbasch konnte die Gemeindevertreter und vom Bezirksvorstand Bezirksleiterin Helene Silberschneider und Regina Arnus begrüßen. Bürgermeister Karl Wratschko bedankte sich in seiner Ansprache bei den VP Frauen für die großartige Arbeit, die in der Gemeinde geleistet wird.



OSTERNESTSUCHE Auch heuer war der Osterhase der VP Frauen Altenmarkt unterwegs und versteckte am Dorfbanger seine Nester. Zahlreiche Kinder suchten trotz Regens mit Schirm ihre Nester.



40 JAHRE OG GROSSKLEIN OL Elisabeth Hammer hatte mit ihren VP Frauen zur 40-Jahr-Feier eingeladen. Unter den vielen Gästen waren BZL Helene Silberschneider und ihre Stellvertreterin Monika Karbasch.

AUS DEN REGIONEN



HOBBYKÜNSTLERMARKT Auch heuer waren die VP Frauen Kitzack mit OL Maria Haring fleißig und verwöhnten die Besucher mit Kaffee und Kuchen. Viele stöberten bei den großartigen, selbst gemachten Kunstwerken und genossen diesen schönen Sonntag.



GAMLITZER STRUDELTAG Beim Strudeltag marschierte die Ortsleiterin Monika Karbasch nach der Heiligen Messe mit der Markt- und Musikkapelle Gamlitz zum Strudelfest, das die Volkstanzgruppe mit ihren Tänzen umrahmte. Unter den zahlreichen Gästen: Bezirksobfrau Helene Silberschneider, die Pressereferentinnen Regina Arnus und Isabella Pugl, Bürgermeister Karl Wratschko sowie viele Gemeindevertreter und Vereine.



BEZIRKSKEGELN LEIBNITZ Beim Bezirkskegeln in Leibnitz konnte im Teambewerb die Gruppe Großklein I den ersten Platz für sich entscheiden. Da aber jeder einen Preis nach Hause mitnehmen konnte, war der Sieg nicht so wichtig. Viel wichtiger waren die gute Laune und die Gemeinsamkeit der Ortsgruppen. Danke an unseren BO Joachim Schnabel für seinen Besuch. Die Mitglieder des VP-Frauen-Bezirksvorstandes gratulieren allen Gewinnern.



MEHLSPEISBUFFET Die VP Frauen Altenmarkt hatten Ende April mit OL Tünde Gruber wieder zum traditionellen Mehlspeisbuffet eingeladen. Insgesamt 47 (!) verschiedene Kuchen und Torten hatten zahlreiche fleißige Damen dafür gebacken. Die Köstlichkeiten ließen die Herzen der Besucher höher schlagen. „Im Schlaraffenland könnte es nicht schöner sein!“, betonte ein süßes Besucherpärchen.



REGIONALKEGELN FÜRSTENFELD In Großwilfersdorf fand das Kegeln der Region Fürstenfeld statt. Auch heuer durften sich die Damen aus der Gemeinde Bad Blumau über den Sieg freuen. Den Einzelbewerb konnte Ingrid Rindler aus Loipersdorf für sich entscheiden. Wir gratulieren herzlich! Es war ein gelungener Abend. Ein großes Dankeschön an alle Mitbewerberinnen, die sich tapfer geschlagen haben!



VP FRAUEN LEIBNITZ Die Stadtgruppe Leibnitz mit Leiterin Dagmar Robatscher hatte zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Unter den Gästen: Helene Silberschneider, die als Bezirksleiterin vor allem das Sprachrohr der Ortsgruppen und das Bindeglied zu den steirischen VP Frauen auf Landesebene ist. Stadtleiterin Dagmar Robatscher gab einen Rückblick über die Aktivitäten 2016 und eine Vorschau auf 2017.



MUTTERTAG DER OG HEIMSCHUH Der Muttertagsausflug der OG Heimschuh führte die Frauen bei strahlend schönem Wetter zur Konditorei Leitner in Frauental. Anschließend wurde in der Pfarrkirche Frauental eine kurze und sehr berührende Marienandacht für die verstorbenen Mitglieder abgehalten. Weiter ging die Fahrt nach Furth bei Bad Gams, wo die Frauen den Erlebnis-Genusshof der Familie Farmer-Rabensteiner besuchten. In der Buschenschank Fellner klang der Ausflug gemütlich aus.



45 JAHRE VP FRAUEN LEUTSCHACH Bei der 45-Jahr-Feier konnte OL Kornelia Samer viele Gäste, darunter LABg. Peter Tschernko, Bgm. Erich Plasch, GemK Karl Körbler, Ehrenobfrau Elfriede Jamernegg und vom VP-Frauen-Bezirksvorstand BZL-Stv. Monika Karbasch, Hannelore Glück, Regina Arnus und Isabella Urban-Pugl begrüßen. Kornelia Samer berichtete über die vielen Aktivitäten ihrer Ortsgruppe und dankte für die Mitarbeit und Mithilfe. Peter Tschernko dankte allen Ortsleiterinnen und erwähnte Justine Altenbacher, die 1972 die Frauenbewegung in Leutschach gegründet hatte. BZL-Stv. Monika Karbasch dankte für das Engagement der Ortsgruppe und wünschte weiterhin viel Erfolg.

KOCH-EVENT Mit einem Team-Building-Koch-Event wollten die VP Frauen mit BZL Helene Silberschneider nicht nur schöne Stunden, sondern auch emotionale Erlebnisse gestalten. Das Koch-Event sollte die Mitglieder des neu gebildeten Teams einander näherbringen und Gemeinsamkeiten entwickeln. Der Bezirksvorstand würzte damit zwischenmenschliche Verbindungen auf genussvolle Weise und brachte die Beziehung auf eine neue Ebene. Mit Isabella Urban-Pugl wurde ein wunderbares, gesundes Menü zubereitet.



VP FRAUEN RAGNITZ Einen vollen Saal konnte OL Elisabeth Zenz bei der Jahreshauptversammlung begrüßen. Nach dem Tätigkeitsbericht bekam die Ortsgruppe viel Lob von der Gemeindevertretung durch KoR GR Paul Kiendler, der in seiner Ansprache die Wichtigkeit der VP Frauen betonte. Vom Bezirksvorstand waren Regina Arnus und Brigitte Schweinzger dabei, die die Anwesenden daran erinnerten, ihre Verantwortung in der Familie, aber auch in der Gesellschaft wichtig zu nehmen.



GEORGI-SONNTAG Die fleißigen VP Frauen der Ortsgruppe St. Georgen an der Stiefing mit Ortsleiterin Elfriede Obendrauf waren am Georgi-Sonntag in der Marktgemeinde mit ihrem neuen Stand vertreten. Es gab deftige und natürlich auch allerlei süße Köstlichkeiten. Besonders gefragt waren die sehr schön beschrifteten Lebkuchenherzen. Vom VP-Frauen-Bezirksvorstand waren Bezirksleiterin Helene Silberschneider, Regina Arnus und GR Elisabeth Zenz anwesend.



JHV TILLMITSCH Im Gasthaus Haiden fand die Jahreshauptversammlung der VP Frauen Tillmitsch statt. Der neue Vorstand wurde von BZL Helene Silberschneider vorgestellt und von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt. Anschließend wurden die scheidenden Vorstandsmitglieder geehrt. Die neue Ortsleiterin Elfriede Kriegl bedankte sich abschließend für deren Wirken.



ST. ANDRÄ-HÖCH Zahlreiche Frauen kamen zur Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe St. Andrä-Höch. Unter den Gästen: Bgm. Rudolf Stiendl, Vizebgm. Wolfgang Temmel, von den VP Frauen BZL-Stv. Monika Karbasch und Regina Arnus. Zur neuen Schriftführer-Stellvertreterin wurde Charlotte Hellberger gewählt. Die VP Frauen gratulierten ihrer Ortsleiterin Karoline Posch nochmals zum Geburtstag.



FRÜHLINGSKAFFEE Der traditionelle Frühlingskaffee der VP Frauen Kammern fand im ehem. Teufelwirt statt. Bei Kaffee und Kuchen wurden die Frauen vom Turnauer Dreigesangs musikalisch verwöhnt. Unter den Gästen: BPO Bgm. Andreas Kühberger und Parteioibmann Leopold Kühberger. Es gab eine tolle Stimmung. BL Ingrid Pregartner bedankt sich beim Team der VP Frauen mit OL Christl Sprung.



GEBURTSTAGE TILLMITSCH Die VP Frauen Tillmitsch können in diesem Jahr mehreren Mitgliedern zu ihren (halb)runden Geburtstagen gratulieren. Johanna Gritsch - lang gedientes Vorstandsmitglied - feierte im April ihren 70. Geburtstag inmitten einer großen Gratulantschar. Maria Draxler, Gründungsmitglied und langjähriges Mitglied der VP Frauen, feierte im Mai ihren 85. Geburtstag im Kreise ihrer Familie. Und Rosa Brandstätter feierte ihren 80. Geburtstag. Für die Zukunft weiterhin alles gute und viel Gesundheit!



GRÜNE KOSMETIK Im Mai trafen sich die VP Frauen des Bezirkes Leoben bei Christl Edlinger am Biohof in St. Marein zum Vortrag über „Grüne Kosmetik“. Bei einer Führung durch den Kräutergarten wurden die Damen über die Wirkung der Kräuter informiert. Anschließend fertigten sie selbst Kosmetik an: Tagescreme, Zahnpasta, Lippenbalsam und Haarshampoo. Die Teilnehmer waren sehr motiviert. Das Wetter war ihnen auch wohl gesonnen. So gab es einen interessanten und schönen Nachmittag in lieber Runde.



ORTSFRAUENTAG KAMMERN Im Juni fand der Ortsfrauentag der VP Frauen Kammern statt. Nach einem Festgottesdienst in der Seizer Ulrichskirche ging man zum Mittagessen in den Gasthof Gietl. Im Anschluss wurde der Ortsfrauentag Kammern eröffnet. Besonders freuten sich die Damen über den Besuch der LL 2. LT-Präs. BPO Manuela Khom, BPO Bgm. Andreas Kühberger und Gemeindegassier Anton Kühberger. Die Gäste wurden mit von den Damen selbst gemachten Torten verwöhnt. Danke für die tolle Veranstaltung.

AUS DEN REGIONEN



BROTBACKKURS Die VP Frauen der OG Tillmitsch veranstalteten einen Brotbackkurs in der Fachschule Neudorf. Bäckermeister Sackl verriet seine Brotbackgeheimnisse. Die Frauen durften sich dann an herrlich frisch gebackenem Brot und Weckerln erfreuen!

FRÜHLINGSFEIER IN GRÖBMING Das Team der VP Frauen hatte in das GH Loy eingeladen. BZL Christa Hafellner erzählte eine kleine Frühlingsgeschichte und stellte die künftige Ortsleiterin Barbara Ettlmayr vor. Sie bedankte sich beim Team und bei der bisherigen OL Christa Pospischil. Nach einer gemütlichen Kaffeejause und einem regen gegenseitigen Austausch erhielt noch jede Frau zum Abschied eine Rose vom Ortsparteiohmann.



BEZIRKSKEGELN Die Ortsgruppe der VP Frauen St. Martin hatte zum Bezirkskegeln im Hotel Berghof am Mitterberg eingeladen. OL Andrea Mayer und Manuela Moosbrugger konnten mit großer Freude 14 Mannschaften begrüßen. Den Sieg im Mannschaftskegeln errang Niederöblarn I (Angelika Ettlmayr, Sonja Kieler, Monika Stoimaier). BZL Christa Hafellner gratulierte Erni Pircher aus Niederöblarn zum Sieg in der Einzelwertung.



ORTSFRAUENTAG Im GH Kohlhuber fand in St. Peter Freienstein der Ortsfrauentag statt. Nach den Berichten über Kassa, Aktivitäten und Gemeinde gab es Kaffee und Kuchen. Es war ein gemütlicher Nachmittag.



MARKTPLATZLFEST Beim Marktplatzfest im Juni in St. Peter Freienstein waren die VP Frauen mit einem Stand dabei. Es gab gute Suppen, Kaffee und Kuchen. Der Wettergott meinte es mit ihnen gut und es war ein schöner Tag.



OSTERMARKT Auf dem Ostermarkt in der Buschenschank Hierznhof in Niederöblarn konnten die VP Frauen Niederöblarn ihre verschiedenen Osterkreationen ausstellen. Dabei wurden Ostereier und Kren an die Besucher verteilt.



OSTERMARKT Am Freitag vor dem Palmsonntag fand in St. Peter Freienstein der traditionelle Ostermarkt der VP Frauen statt. Die Frauen boten dort ihre Kunstwerke und Handarbeiten an.



OSTERN IN ARDNING Die VP Frauen Ardning organisierten einen Ostermarkt in ihrer Gemeinde. Viele Aussteller und Besucher folgten der Einladung.



FRÜHSTÜCK AM 1. MAI Die Ortsgruppe Niederöblarn im Bezirk Liezen hat am 1. Mai eine Frühstücksaktion durchgeführt. Die arbeitenden Menschen haben sich sehr gefreut.



MUTTERTAGSAUSFLUG Der Muttertagsausflug der VP Frauen St. Peter Freienstein führte nach Neuberg an der Mürz. Nach der Besichtigung des Münsters und der Glasbläserei ging es weiter nach Gußwerk zum Gasthof Kohlhofer und über den Seeberg nach Hause.



BEZIRKSVORSTANDSSITZUNG LEOBEN Die VP Frauen Leoben luden in das Gasthaus Reichmann in Trofaiach ein. Unter den Gästen durften die Damen BPO Bgm. Andreas Kühberger begrüßen. Viele interessante Informationen wurden übermittelt und diskutiert.



STEIRERKRAPFENBACKEN Im Juni fand wieder das traditionelle Steirerkrapfenbacken beim Sparmarkt in Aich statt, bei dem die VP Frauen der OG Aich-Gössenberg zahlreiche Steirerkrapfen backten und mit Steirerkäse füllten. Diese fanden reißenden Absatz. So kann der FF Aich für das neue Rüsthaus ein Scheck im Wert von 1.000 Euro übergeben werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Krapfenbäckerinnen und Bernhard Kitzer vom Sparmarkt Aich für die kostenlos zur Verfügung gestellten Zutaten.



SUPPENTOPF-VERNISSAGE Die VP Frauen Öblarn mit Ortsleiterin Astrid Baier-Treschnitzer hatten kürzlich zu einer Terrinenfest-Suppentopf-Vernissage in den Garten der Heimdichterin Paula Grogger eingeladen. Viele Besucher kamen bei herrlichem Wetter und genossen die verschiedenen wohlschmeckenden Suppen. Den Garten hatten die Frauen mit kostbaren Suppentöpfen dekoriert. Ein besonderes Angebot war die Besichtigung des Hauses von Paula Grogger mit der Spezialführung von Ilse Ritzinger.



KINDERSCHWIMMKURS Es ist sehr wichtig, dass Kinder schwimmen lernen. Deshalb organisierten die VP Frauen St. Martin am Grimming einen Schwimmkurs. Tina Schweiger wandte sich dazu an die Schwimmschule Flipper und vereinbarte mit Schwimmlehrerin Regine Stiegler einen Termin. An sieben Tagen bemühte diese sich dann, den Kindern die richtigen Schwimmbewegungen beizubringen. Besonderer Dank gilt auch dem Hotel Berghof Mitterberg, in dessen Hallenbad der Schwimmkurs stattfand.

MÄDCHENFUSSBALLDRESSEN Im Mai schlug für die erste reine Mädchennachwuchsmannschaft des Bezirkes Liezen, die U7-Mädchen des SV Sankt Martin am Grimming, die große Stunde. Aus den Händen der VP Frauen empfangen die Mädchen voller Stolz eine neue Dressen-Garnitur. Herzlichen Dank an Andrea Mayer und Manuela Moosbrugger, die sich dafür stark machten, und auch an BZL Christa Hafellner, die selbstverständlich bei der Übergabe anwesend war.



MUTTERTAGSFRÜHSTÜCK Das Team der VP Frauen St. Martin am Grimming hatte am Tag vor dem Muttertag wieder alle Mütter des Ortes zu einem Frühstück eingeladen. Ortsleiterin Andrea Mayer konnte viele Frauen herzlich willkommen heißen, unter ihnen auch Bezirksleiterin Christa Hafellner und Ortsleiterin Lisbeth Fuchs. Nach der Stärkung gab es einen interessanten Vortrag von Marion Möbelberger über die „Aviva-Methode“.



OSTEREIER Die VP Frauen St. Martin am Grimming überraschten die Besucher der Heiligen Messe und verteilten nach dem Gottesdienst am Palmsonntag viele bunte Ostereier.



WECKERLBACKEN Die VP Frauen der OG Oberzeiring trafen sich zum Weckerlbacken in kleiner, gemütlicher Runde. Zum Schluss wurde verkostet und die Rezepte wurden ausgetauscht.



BESUCH IM SCHAUSPIELHAUS Viele Frauen und ein Mann der Ortsgruppe St. Martin besuchten die ausgezeichnete Vorstellung „Die Wunderübung“ von Daniel Glattauer im Schauspielhaus in Graz. Sieglinde Kandolf organisierte diesen Theaterausflug. Sie und ihr Mann chauffierten die Damen auch nach Graz. Vor der Aufführung gab es eine Spezialführung des künstlerischen Betriebsleiters und Chefdisponenten Georg Kandolf durch das Schauspielhaus.



MAIANDACHT Die OG St. Lorenzen bei Knittelfeld traf sich zur Maiandacht bei der Spitzerkapelle und zum anschließenden Z'sammsitzen im GH Spitzer.



BESUCH IN GRAZ Die Ortsgruppe Murau war zu Gast in der Landeshauptstadt und besuchte die Bezirks- und Landesleiterin 2. LT-Präs. LAbg. Manuela Khom.

AUS DEN REGIONEN



OSTERBESUCH Hilde Gössler - Ortsleiterin der Ortsgruppe Bad Radkersburg - war mit Körben voller Ostereier im Einsatz für Menschen, die sich besonders auf Besuch freuen.



BEZIRKSKEGELN MURAU Beim Bezirkskegeln der Murauer VP Frauen siegten die Niederwölzerinnen im Stechen gegen das Team aus Mariahof, nachdem es einen Punktegleichstand im Hauptbewerb gegeben hatte. 17 Mannschaften lieferten sich hochklassige und spannende „Alle Neune“ auf der Anlage des Gasthauses Würschl in Teufenbach-Katsch. Landesleiterin Manuela Khom, ihre Stellvertreterin Maria Sperl und Agi Schifko leiteten den sportlichen Bewerb mustergültig und nahmen auch die Siegerehrung vor. Die Einzelwertung gewann Hilde Rosenkranz vor Tini Guganigg mit einem Score von 56 Kegel.



MENTALE GESUNDHEIT Die VP Frauen Südoststeiermark, unter Bezirksleiterin Petra Rauch, luden zum Impulsvortrag „Mit dem Sichtbar-Prinzip zu mehr Charisma - Markante Persönlichkeiten sind wie Mozartkugeln“ ein. Die Vortragende Silvia Reindl, Geschäftsführerin der Firma Summarum GmbH, ist Farb-, Stil- und Imageberaterin. Sie erklärte den VP Frauen den Weg zum persönlichen Stil. Bezirksleiterin Petra Rauch freute sich, dass durch die vielen Tipps und Tricks die mentale Gesundheit der Teilnehmerinnen, passend zum Jahresthema Frauengesundheit der VP Frauen, gestärkt werden konnte.



LANDTAGSBESUCH Im März besuchten einige Frauen der Ortsgruppe Radkersburg den Landtag. LL 2. LT-Präs. LAbg. Manuela Khom begrüßte sie ganz herzlich.



KEGELABEND LORENZEN Im April fand im Gasthaus Neumann ein lustiger Kegelabend der Ortsgruppe St. Lorenzen mit anschließender Siegerehrung und Essen statt. Renate Unterweger war die beste Keglerin und belegte den ersten Platz. Monika Wagendorfer konnte sich den zweiten und Johanna Findl den dritten Platz sichern.



BEI DEN STOAKOGLERN Im Mai machten sich die VP Frauen der OG Obdach auf den Weg nach Gasen zu den Stoakoglern, die sie mit Musik willkommen hießen. Nach einer interessanten Führung und einem Besuch der Schokoladenmanufaktur Felber in Birkfeld ging es noch zum Kuhkaffee Derler. Danach fuhren die Frauen über das Mürtal zurück in die Heimat.



KEGELABEND Die VP Frauen der OG Oberzeiring trafen sich mit der benachbarten OG Oberwölz erstmalig zu einem Kegelabend in Oberwölz. Leider war das Glück nicht auf ihrer Seite, aber sie ließen den Abend trotzdem gemütlich ausklingen. Auf eine Revanche freuen sie sich schon sehr.



SCHWARZES EI LL Manuela Khom freute sich mit ihrer OL Helga Bacher über viele Besucher beim Osternesterlsuchen in ihrer Heimatgemeinde. Sogar ein politisch korrektes schwarzes Ei gab es für die „schwarze“ Landesleiterin - super!



OSTERÜBERRASCHUNG Alljährlich überraschen die VP Frauen Laßnitz-Murau am Ostermontag die Kinder mit einer spannenden Geschichte vom Kasperl. Die Freude über das gefundene Ostereierl und das Angreifen des Osterhasen war auch heuer riesengroß.



EDELSCHROTT-KEGELN Im März trafen sich wieder einmal zahlreiche VP Frauen aus Edelschrott beim Volkshaus Voitsberg zum Kegeln. Bezirksleiterin Angela Steiner gesellte sich zur lustigen Runde dazu. In fünf Teams wurde dann gekegelt, was das Zeug hält. Im Anschluss daran gratulierte Ortsleiterin Beate Holawat der Keglerin Karoline Münzer zu ihrem 50. Geburtstag und überreichte ihr einen Blumengruß. Des Weiteren wünschte sie auch den übrigen März-Geburtskindern der Keglerunde alles Gute, weiterhin viel Gesundheit und überraschte sie mit einem kleinen Präsent.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Im Mai fand die Jahreshauptversammlung der VP Frauen mit anschließender Muttertagsfeier im Edelschrotter Hof statt. Zahlreiche Frauen und Bürgermeister Georg Preßler waren gekommen. Er begrüßte die Damen und bedankte sich bei allen für die vorbildliche Mitgestaltung des Ortsgeschehens. Simon Gspurning, Katharina Gspurning und ihre Mutter Ingrid umrahmten die Feierlichkeiten mit Musik. Anlässlich der Muttertagsfeier erhielt jede Frau einen Blumengruß. In gemütlicher Stimmung ließen die Frauen bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag ausklingen.



GESUNDHEITSVORTRAG Zahlreiche interessierte Zuhörer folgten der Einladung zu einem Gesundheitsvortrag der VP Frauen Köflach. Der sechste Vortrag aus der Reihe „Mein Körper – Mein Kapital“ fand im Pfarrsaal Köflach statt. Mit Kunigunde Schilling vom Therapiezentrum Stallhofen gelang es der Obfrau der VP Frauen Roswitha Kückmeier, eine hervorragende Referentin zum Thema „Lymphdrainage ganzheitlich gesehen“ zu gewinnen. Im Anschluss an den Vortrag gab es wie immer ein schmackhaftes Buffet der VP Frauen. Beim anschließenden gemütlichen Teil wurden spezielle Fragen zum Thema individuell besprochen.



OSTERSACKERL Anlässlich der diesjährigen Osteraktion machten sich einige VP Frauen aus Edelschrott hübsch. Liebevoll zusammengestellte Ostersackerl wurden dann an jedes Mitglied der Ortsgruppe verteilt und Ostergrüße überbracht. Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Frauen, die bei der Vorbereitung und Verteilung der Sackerl geholfen haben.



OSTERAUSFLUG VP Frauen aus Edelschrott waren am Oster- und Flohmarkt am Bauernhof von Familie Jantscher in Gallmannsegg. In gemütlicher Stimmung konnten sie den Traumtag genießen und in vielen schönen Sachen schmökern. Bei Kaffee, Kuchen, Klatsch und Tratsch vergingen die Stunden wie im Flug. So wurde dieser Ausflug zu einem tollen Erlebnis.



LOAZKÖRBEL UND KERNÖLEIERSPEIS Gar nicht vorstellbar: ein Ostermarkt ohne Eierspeis. So schwenkten die VP Frauen aus Köflach wieder die Pfanne, um die Besucher mit dieser steirischen Spezialität zu bekochen. Nicht nur Stammkunden hielten am Stand ein Schwätzchen, auch Gäste aus Deutschland stellten sich dazu. Wieder ein Fixpunkt im nächsten Jahr!



FRÜHLINGSFAHRT Die Frühlingsfahrt im Mai führte die VP Frauen aus St. Marein bei Neumarkt in die Wallfahrtskirche Maria Hilf. Dort feierten sie eine Gedenkmesse für ihre liebe verstorbene Ortsleiterin Hanni Lauchard. Nach dem Mittagessen im GH Lindenwirt ging die Reise weiter in die idyllisch gelegene Altstadt Althofen. Dort besuchten die Frauen das Auer-von-Welsbach-Museum, das ihnen einen Überblick über das umfangreiche Werk des österreichischen Erfinders und Wissenschaftlers ermöglichte. Es hat interessante Exponate wie die ersten Metallfadenlampen und eine Sammlung seltener Feuerzeuge. Auch das Laboratorium, das mit originalen Einrichtungen und Geräten ausgestattet ist, war ein Höhepunkt dieses Ausfluges. Anschließend ging es weiter zum Prechtelhof auf Kaffee und Kuchen. Nach ein paar lustigen und gemütlichen Stunden ging es zurück in die Heimat. Beim traditionellen Plauder- und Spielenachmittag im Forellenhof Knauder hatten dann die Frauen auch viel Spaß.

AUS DEN REGIONEN



HÜTTENWANDERUNG Im Mai luden die VP Frauen Edelschrott ganz nach dem Motto „Gesunde Gemeinde“ zur dritten Hüttenwanderung ein. Zahlreiche Wanderlustige folgten der Einladung und wanderten bei toller Stimmung von der Knödelhütte über die Unterauerlingerhütte zur Bernsteinhütte. Jeder Teilnehmer konnte sich über eine Stärkung - ein Jausensackerl, liebevoll von den VP Frauen Edelschrott hergerichtet und gesponsert - freuen. Die VP Frauen Edelschrott bedanken sich ganz herzlich bei allen Teilnehmern für die Super-Stimmung und freuen sich schon auf die nächste Wanderung!



ORTSPARTEITAG EDELSCHROTT Im März lud Ortsparteiobmann Bgm. Georg Preßler zum Ortsparteiabend der STVP in den St. Hemma Hof ein. LAbg. Bgm. Erwin Dirnberger und BGF Karl Christandl waren ebenfalls zu Gast. Auch zahlreiche VP Frauen aus Edelschrott hatten sich eingefunden und hörten interessiert dem Tätigkeitsbericht des Obmannes zu. Nach der Wiederwahl des Ortsparteiobmannes Bgm. Georg Preßler und des Vorstands ergriff LAbg. Bgm. Erwin Dirnberger das Wort und berichtete über das Landtagsgeschehen.



OSTERSCHINKEN-SCHNAPSEN Die VP Frauen Ligist-Krottendorf-Gaisfeld, unter Ortsleiterin Christa Langmann, luden zum traditionellen Osterschinken-Schnapsen ein, bei dem es wieder schöne Preise für den Ostertisch zu gewinnen gab. Den ersten Preis errang Andrea Meihsel aus Krottendorf-Gaisfeld vor Käthe Kienzl aus Edelschrott und Vizebgm. Magdalena Sagmeister aus Ligist. Ein herzliches Danke erging unter anderem an Peter Guggi für die hervorragende Spielleitung. Im Bild: Käthe Kienzl, Andrea Meihsel, Vizebgm. Magdalena Sagmeister (v. l.).



HEUBASTELKURS Die VP Frauen aus Edelschrott fanden sich zu einem Heubastelkurs zusammen. Dabei wurden Hasen, Hasenköpfe und Hennen mit Heu gebunden. Die VP Frauen bedanken sich ganz herzlich bei Kursleiterin Jantscher aus Gallmannsegg und erwarten schon gespannt den Weihnachtsbastelkurs.

EDELSCHROTT GRATULIERT

Die VP Frauen Edelschrott gratulieren und wünschen für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit!



ZUM 90. GEBURTSTAG
OL Beate Holawat und OL-Stv. Veronika Pöschl gratulierten dem langjährige Mitglied der VP Frauen Edelschrott Sophie Schratler.



ZUM 70. GEBURTSTAG
Mit Blumen und der Edelschrotter Frauenbewegung-Chronik im Gepäck gratulierten die VP Frauen im März Gertrude Puffing ganz herzlich.



ZUM 90. GEBURTSTAG
Bgm. Georg Preßler und Vizebgm. Michael Schilling hatten sich mit den VP Frauen für diesen besonderen Tag Zeit genommen und gratulierten Aloisia Hohl zum Ehrentag.



ZUM 70. GEBURTSTAG
Im April feierte Ida Godl ihren 70. Geburtstag. Im Namen der Ortsgruppe gratulierte Ortsleiterin Beate Holawat und überreichte ihr einen kleinen Blumengruß.



ZUM 85. GEBURTSTAG
Mit Blumen und dem „VP Frauen Edelschrott Fotobuch 2016“ als Geschenk gratulierten die VP Frauen Inge Pressler herzlich und hoffen, dass sie noch viele Jahre aktiv und gesund bleibt.



ZUM NACHWUCHS
Im Februar durften OL Beate Holawat und OL-Stv. Veronika Pöschl Christina Edler zu ihrer Tochter Pauline herzlich gratulieren und der jungen Familie alles Gute wünschen.



FRAU TRIFFT WEIN Frauen und Männer wurden im Rahmen der Veranstaltung „Frau trifft Wein“ von den VP Frauen Markt Hartmannsdorf im Mai recht herzlich begrüßt. Um die Gäste zusätzlich zu verwöhnen, sorgten die VP Frauen mit einem vielfältigen Buffet zur freien Entnahme für das leibliche Wohl der Gäste. Die musikalische Umrahmung gestalteten die Kinder mit einigen Harmonikastücken als Dankeschön an alle anwesenden Mütter. So wurde in gemühtlicher Runde und bei romantischem Kerzenschein gefeiert und der Muttertag eingeleitet.



STAMMTISCH Im Mai 2017 hatten die VP Frauen Ligist-Krottendorf-Gaisfeld ihren Stammtisch. Da Maria im Mai ein besonderes Thema ist, begannen die VP Frauen den Stammtisch mit einer Maiandacht bei strahlendem Sonnenschein bei der Almweberkapelle in Unterwald. Es war eine sehr besinnliche und stimmige Andacht.

Ein Vergelt`s Gott gilt Frau Langmann, zu deren Anwesen die Almweberkapelle gehört. Sie verköstigte die Frauen im Anschluss mit Aufstrichen selbst gebackenen Mehlspeisen.



OSTERSCHINKEN-SCHNAPSEN Die VP Frauen Voitsberg, unter Ortsleiterin Angela Steiner, und der ÖAAB Voitsberg, unter der Leitung von Heribert Kogler, luden im April in das Gasthaus Merta zum traditionellen Osterschinken-Schnapsen ein. Den ersten Preis, einen Osterspezialitätenkorb, gewann Josef Felbermaier vor Manfred Prettenthaler und Katharina Kienzl. Das Schätzspiel, bei dem das Gewicht eines Osterkorbes zu erraten war, gewann Silvia Dirnberger. ÖVP-Stadtparteiobmann Vizebgm. Walter Gaich gratulierte allen Preisträgern, lobte die souveräne Spielleitung durch Peter Guggi und bedankte sich bei Gemeinderat Manfred Prettenthaler für die Spende des ersten Preises sowie auch bei allen anderen Sponsoren.

Im Bild: VP-Ortsleiterin Angela Steiner, GR Manfred Prettenthaler (2. Platz), Josef Felbermaier (1. Platz), Katharina Kienzl (3. Platz), Stadtparteiobmann Vizebgm. Walter Gaich.

Foto: Robert Cescutti



WELTFRAUENTAG BZL Angela Steiner aus der Lipizzanerheimat traf auf Einladung der Bezirksbäuerin Anita Suppanschitz am Weltfrauentag auf geballte Frauenpower. Im Bild: Claudia Brandstätter, Stefanie Riedler, BZL Angela Steiner, Bezirksbäuerin Anita Suppanschitz und Bgm. LKR Simone Schmidtbauer (v. l.).



BEZIRKSAUSFLUG Zum diesjährigen Bezirksausflug hatten sich über 40 Frauen aus dem Bezirk Voitsberg, unter der Leitung von Angela Steiner, zusammengefunden und fuhren mit dem Zug nach Graz. Das erste Ziel war die Landesgeschäftsstelle der VP Frauen auf dem Karmeliterplatz. Danach ging es zur Landtags-sitzung, wo die Damen gespannt den Anträgen

und Diskussionen zuhören und so einen guten Eindruck über die politische Arbeit gewinnen konnten. Nach der Sitzung wurden sie von LL 2. LT-Präs. LABg. Manuela Khom und von LABg. Erwin Dirnberger im ÖVP-Klub empfangen und begrüßt. Zum Abschluss dieses Ausfluges gab es mit dem Sightseeing-Elektro-Shuttlebus eine Rundfahrt durch Graz.



MUTTERTAGSFEIER Bei herrlichem Wetter und mit ausgezeichnete Stimmung veranstalteten die VP Frauen Köflach ihre Muttertagsfeier in der Buschenschank Schachner. Ortsleiterin Roswitha Kückmeier war hochofrenut, dass so viele Köflacher Damen der Einladung gefolgt waren - ein Zeichen von Zugehörigkeit. Auch Bezirksgeschäftsführer Karl Christandl schaute bei den Damen vorbei und ließ mit einer kleinen Rede alle Mütter hochleben.



AUSFLUG NACH MARIA LUSCHARI Im Juni machten die VP Frauen Ligist-Krottendorf-Gaisfeld einen Ausflug nach Maria Luschari. Von Camporosso fuhren die 43 Frauen mit der modernen Seilschwebbahn auf den 1789 m hohen Monte Luschari. Pater Antonius aus Kamerun hielt die Messe - die Frauen unterstützten ihn tatkräftig mit Marienliedern. Nach dem gemeinsamen Mittagessen auf dem Monte Luschari besuchten die Frauen den Markt von Tarvis, wo sie nach Herzenslust shoppten.

AUS DEN REGIONEN



SCHNAPSVERKOSTUNG Alljährlich werden die besten Schnäpse der Familie Hartlieb von den VP Frauen Stallhofen verkostet, um beim Stallhofner Marktfest den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern eine gute Auswahl anbieten zu können. Die Frauen werden von der Familie Hartlieb immer sehr herzlich und gastfreundlich empfangen und staunen jedes Mal über die Vielzahl der angebotenen Schnapssorten.



STALLHOFNER MARKTFEST Die VP Frauen waren heuer zum fünften Mal mit einem Stand beim Stallhofner Marktfest vertreten. Es gab dort nicht nur die mittlerweile schon berühmte „Stallhofner Torte“, sondern auch andere Köstlichkeiten wie fruchtigen Kuchen, Mehlspeisen und Kaffee. Wie immer fand ein Schätzspiel statt, bei dem nette Preise zu gewinnen waren. Des Weiteren boten unsere jungen Damen Cocktails an, die reißenden Absatz fanden.



STADTPARTEITAG Interessierte Frauen waren im Mai beim Stadtparteitag in Voitsberg und gratulierten Vizebgm. Walter Gaich zu seiner Wiederwahl zum Stadtparteiobmann.

Sommerlich fruchtige Rezeptideen

der Steirischen Seminarbäuerinnen



Heidelbeerpancakes

Zutaten

250 g Mehl
1 EL Zucker
1 TL Backpulver
Salz
2 EL Butter
1 Ei
375 ml Buttermilch
Rapsöl zum Braten,
zerlassene Butter, Honig
100 g Heidelbeeren

Zubereitung

Mehl, Zucker, Backpulver und Salz mischen. In einer zweiten Schüssel das Ei, die Buttermilch und die zerlassene Butter verrühren. Die Heidelbeeren vertiefung drücken, Eimischung und Heidelbeeren hineingeben und verrühren. Pfannkuchen mit 10 cm Durchmesser ausbacken, bis der Teig locker aufgeht. Mit Butter und Honig servieren.

Marillen-Shake

Zutaten (4 Personen)

200 g Marillen
1/2 l Joghurt
1/2 l Milch
2 - 3 EL Zucker
1 Messerspitze
Vanillezucker
Zitronensaft
Rum
1/8 l Mineralwasser

Zubereitung

Marillen mit Zucker und Vanillezucker mixen, fein pürieren und mit den restlichen Zutaten vermengen. Nochmals aufmixen und gut gekühlt servieren.

Zwetschenstrudel

Zutaten

Teig:
250g Mehl
1 EL Öl
1/8 l lauwarmes Wasser
Salz
1/2 EL Essig

Fülle:

2 kg Zwetschen
200g Brösel
100g Zucker
50g Butter
Zimt

Zubereitung

Strudelteig bereiten und rasten lassen. Für die Fülle die Zwetschen halbieren und entkernen. Butter zerlassen und Brösel und Zucker darin leicht anrösten, überkühlen lassen.

Strudelteig auf einem Strudeltuch ausziehen. Zur Hälfte mit den Zwetschen belegen und die Bröselmasse darüber gleichmäßig verteilen. Die restliche freie Teigfläche mit etwas zerlassener Butter beträufeln. Die Seitenränder einschlagen und Strudel mit dem Strudeltuch aufrollen. Auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen und mit Ei bestreichen. Bei 175 °C ca. 45 Minuten backen.



Mehr von den Steirischen Seminarbäuerinnen auf www.gscheitessen.at

Die neue
Volkspartei

Zeit für Neues.

|| Jetzt unterstützen:
www.sebastian-kurz.at

THEATERAKTION

DER STEIRISCHEN VP FRAUEN: Oktober 2017 bis Jänner 2018



OPERNHAUS

Sonntag	1. Okt. 2017	18.00 Uhr	La Bohème
Sonntag	15. Okt. 2017	15.00 Uhr	Il Trovatore
Sonntag	26. Nov. 2017	15.00 Uhr	Le nozze di Figaro
Donnerstag	30. Nov. 2017	19.30 Uhr	Eine Nacht in Venedig
Samstag	9. Dez. 2017	17.00 Uhr	Advent in der Oper
Dienstag	26. Dez. 2017	18.00 Uhr	La Bohème
Sonntag	14. Jan. 2018	15.00 Uhr	Ragtime
Mittwoch	17. Jan. 2018	19.30 Uhr	Eugen Onegin
Mittwoch	31. Jan. 2018	19.30 Uhr	Eugen Onegin

SCHAUSPIELHAUS

Samstag	21. Okt. 2017	19.30 Uhr	Die Wunderübung
Freitag	27. Okt. 2017	19.30 Uhr	Der Talisman
Freitag	3. Nov. 2017	19.30 Uhr	Nathan der Weise
Samstag	16. Dez. 2017	19.30 Uhr	Tartuffe
Mittwoch	17. Jan. 2018	19.30 Uhr	Der Zauberberg

Karten:

3. Kategorie,
13. - 15. Reihe, Parterre,
Oper, Operette:
€ 34,80 (€ 43,50 - 20%),
Musical: € 39,20 (€ 49 - 20%)

Advent in der Oper
9. - 10. Reihe Parterre, € 20,80
(€ 26 - 20%)



Foto Fischer

Bestellung bei
Landeskulturreferentin
GR StL Sissi Potzinger
Festnetz/FAX: 0316/42 65 09
Mobil: 0664/39 42 364
E-Mail: potzinger.family@aon.at

Karten:

2. Kategorie, 7. - 9. Reihe,
Parterre, € 30,40 (€ 38 - 20%)



Foto: Michaela Lorber

Die Steirischen VP Frauen wünschen eine schöne Ferienzeit, einen erholsamen Urlaub und viele kraftspendende Sonnenstunden!

Landesleiterin Manuela Khom,
Landesgeschäftsführerin Michaela Hartner, MA
Martina Holzmann und Manuela Hödl

Wichtige Termine

16. September 2017

Landeskegeln, JUFA Bruck-Mürzzuschlag, Beginn: 14 Uhr

7. Oktober 2017 Landesparteitag

13./14. Jänner 2018

Land.Frauen.Tagung, Steiermarkhof

16. bis 18. Mai 2018

Reise nach Ungarn - Details auf Seite 15
Anmeldeschluss: 30. November 2017



NEU!

DIE OML MILCH ERLEBNISWELT

Hier wird Milch zum Erlebnis!

- Staunen
- Lernen
- Genießen

Hautzenbichlstraße 1 • 8720 Knittelfeld
Geführte Erlebnistouren: Mo. – Sa., 9.00 – 17.30 Uhr
Reservierungen: Tel.: +43 (0) 3512/86100-0 • www.oml.at